

de Wisliger

DAS MITTEILUNGSBLATT DER  GEMEINDE
WEISSLINGEN

GZA 8484 Weisslingen
Juni 2021 | NR. 1253

6 Erlebnisreiche Ferien im Kanton Zürich

ZVV-FerienPass und Pro Juventute Ferienplausch bieten ein abwechslungsreiches Ferienangebot.

10 Anschlusslösungen der 3. Sek-Abgänger

Gedanken der Schüler und Schülerinnen für den neuen Lebensabschnitt.

16 Die Pro Senectute startet wieder

Vorgestellt werden die Angebote von September bis Dezember.

21 Mosttrinker sind Naturschützer

Der Ornithologische Verein möchte im Oktober einen Most-Tag durchführen.

28 Der Wisliger Schützen- verein stellt sich vor

«Eigentlich geht es bei uns zu und her wie in einer grossen Familie.»

32 Portrait

Bauernsohn – Schreinermeister – Turnfüdli: Peter Baumann geht vieles mit grossem Engagement an.



Neuerdings kümmern sich viele Eltern wieder lieber selber um ihre Kinder, anstatt sie in der Kita betreuen zu lassen.

«Corona und die Homeofficepflicht haben vieles verändert»

(sic) Gute Nachrichten für junge Eltern: die Wisliger Kita Chinderstern verfügt über freie Plätze und auch in der dazugehörigen Tagesstruktur Tagesstern können noch Kinder aufgenommen werden. Das ist doch eher ungewöhnlich, galten freie Krippenplätze doch lange als ziemlich seltenes Gut. Ein Erklärungsversuch.

Die Morgensonne scheint durch die grossen, mit bunten Sternen beklebten Fenster im ersten Stock des Gebäudes an der Dorfstrasse. Noch ist der grosse Raum leer, alle Spielsachen liegen sauber aufgeräumt in den Kisten und der Stoffhase Felix wartet geduldig in seinem kleinen Körbchen auf die Kinder. Zorica Petrova, Pädagogische Leiterin der Kita, rückt einen Stuhl zur Seite und wirft einen letzten prüfenden Blick in die Runde. Alles ist bereit. Dann trudeln unten beim Eingang die ersten Kinder ein. Fröhlich plaudernd die

einen, noch etwas verschlafen blinzeln die anderen. Schnell ist es vorbei mit der morgendlichen Ruhe, und die Kita erwacht zum Leben. Petrova lächelt und begrüsst gemeinsam mit Gruppenleiterin Sandra Bosshard und dem Lernenden Lars Boss die Kinder der Gruppe Glitzerstern.

Schön und gemütlich, aber nicht wirklich rentabel

Viele Kinder sind es nicht, die am heutigen Morgen in der Kita betreut werden. Gerade einmal neun. «Der Freitag ist der ruhigste

Tag der Woche», erklärt Zorica Petrova, «da haben wir am wenigsten Kinder hier.» Das ist einerseits schön und gemütlich für die anwesenden Kinder, andererseits aber bedeuten fehlende Kinder in einer Kita oft ein ziemliches Loch in der Kasse. Petrova nickt bestätigend: «Die Kita Chinderstern ist wirklich etwas wenig ausgelastet. Wir haben noch freie Plätze.» Bei der Tagesstruktur Tagesstern sieht es ähnlich aus.

Zuhause betreuen anstatt in der Kita

Was ist da los? Bis vor Kurzem glänzten Kitas mit langen Wartelisten und brachten berufstätige Eltern damit an den Rand der Verzweiflung. Gerade auch Plätze in der Tagsstruktur, wo die Kinder im Kindergarten- und Schulalter ein familienergänzendes Betreuungsangebot vorfinden, waren meist schnell belegt.

Zorica Petrova versucht zu erklären: «Das Corona Virus und die damit einhergehende Homeoffice-Pflicht haben vieles verändert. Wir mussten flexibel reagieren und Betreuungsmodule anpassen, da einige Eltern zu Schichtarbeit wechselten. Es gab auch Eltern, die die Betreuung ihrer Kinder durch die Homeoffice-Pflicht selbst übernehmen konnten. Dies kann ich sehr gut nachvollziehen.» Es gab aber auch Bereiche, die durch das Corona Virus kaum Änderungen erfuhr: «Viele der Kinder, die die Betreuungsmodule am Nachmittag vorher schon genutzt hatten, nutzten diese auch während Corona weiterhin.»

Die Wisliger Kita Chinderstern und der Tagesstern gehören zur kidéal, einem Unternehmen mit mehreren Kitas im Zürcher



Morgenritual im kleinen Kreis: Die Kinder geniessen die Aufmerksamkeit von Sandra Bosshard und Lars Boss (links im Bild). Für die Kita wäre aber eine bessere Auslastung durchaus wünschenswert.

Oberland sowie an vielen weiteren Standorten im Kanton Zürich, Basel und Aargau. Auch anderenorts seien gerade weniger Plätze belegt, weiss Petrova: «Wislig ist also keinesfalls ein Einzelfall. Ob sich das wieder ändern wird, hängt ganz klar von den zukünftigen Empfehlungen des Bundes ab.» Mit der nun schon so lange andauernden Homeofficepflicht – viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer arbeiten seit über einem Jahr von zu Hause aus – hat auch ein grundsätzliches Umdenken stattgefunden. Homeoffice ist klar im Trend, und wider Erwarten auch für sehr viele Branchen und Betriebe durchaus um-

setzbar. Da werden sich Eltern wohl in Zukunft zweimal überlegen, ob sie ihre Kinder nicht lieber selber betreuen und von zu Hause aus arbeiten – zumindest teilweise. Auch bei den Kitas macht sich zudem ein gewisser Stadt-Land-Graben bemerkbar, und das auch ohne Corona. «Grundsätzlich kann man schon sagen, dass familienergänzende Betreuungsangebote in eher ländlichen Gegenden weniger gefragt sind als in der Stadt», so Petrova, «in den Gemeinden kennen sich die jungen Familien oftmals besser, man spricht sich ab und übernimmt die Betreuungsaufgaben gegenseitig, anstatt die Kinder in die Tagesstätte oder in den Hort zu geben.»

In der Kita fürs Leben lernen

Gleichzeitig ist sich die junge Kitaleiterin aber sicher, dass es auch weiterhin Kitas braucht: «Der Chinderstern wird auch weiterhin existieren, da mache ich mir keine Sorgen», sagt sie, «viele Eltern haben während der Coronazeit und dem zwangsverordneten Homeoffice auch gemerkt, dass es gar nicht so einfach ist, kleine Kinder und den Büroalltag zu Hause unter einen Hut zu bringen.»

Zudem ist der Alltag in der Kita für die Kinder und Jugendlichen durchaus eine Bereicherung. In der Kita lernen die Kinder schon früh in der Gruppe zu funktionieren, Konflikte zu bewältigen und entwickeln eine starke Sozialkompetenz. Zudem machen sie ganz spielerisch erste Schritte in Richtung Selbstständigkeit und lernen, sich abzugrenzen.

Auch auf eine gesunde Ernährung wird geachtet: Das Mittagessen für Kita und Tagesstruktur stammt aktuell aus der Küche des Almacasa. Petrova: «Wir sind zufrieden mit der Qualität des Essens dort, die Köche kochen ausgewogen und gesund.»



Zorica Petrova ist seit rund einem Jahr als Gesamtleiterin der Kita Chinderstern tätig.



Es hat noch Platz: Wie Zinnsoldaten hängen die Zahnbürsten der Kinder in Reih und Glied. Einige Haken wären noch zu haben.

Da die Kita neben dem Mittagstischraum auch über eine grosse Gastküche verfügt, soll aber baldmöglichst eine eigene Köchin oder ein Koch eingestellt werden. «Dann können wir noch individueller auf die Bedürfnisse angepasste Mahlzeiten zubereiten» freut sich Petrova.

Nicht zuletzt bietet der Alltag in der Kita einen Haufen neue Erfahrungen und spannende Erlebnisse. Kein Tag gleicht dem anderen, Ausflüge in den Wald und auf den Bauernhof gehören genauso dazu wie gemeinsame Bastelstunden, Rollenspiele und gemütliches Geschichtenhören in der Kuschecke. Hier in der Kita wird den kleinen und grossen Kindern etwas geboten, das zu Hause im Familienalltag gar nicht möglich wäre: Die Kinder stehen stets im Mittelpunkt, die Betreuerinnen und Betreuer haben immer Zeit für sie und schenken ihnen ihre volle Aufmerksamkeit.

Beim Aufwachsen zuschauen

Wo wir gerade bei Aufmerksamkeit sind: Die gehört im Moment voll und ganz der Betreuerin Sandra Bosshard. Es ist nämlich Zeit für den Znüni, und der von ihr bereitgestellte Teller mit den frischen Früchten leert sich in Windeseile. Seelig kauend sitzt ein kleines Mädchen bei Lars Boss, im Arm den Stoffhasen Felix, der am Morgen so sehnsüchtig auf die Kinder gewartet hatte. Ein anderes Kind mustert ausgiebig meine grosse Kamera und möchte unbedingt ein Bild von sich anschauen. Als es sich in dem kleinen Monitor sieht, gluckst es vor Lachen.

Die Stimmung ist entspannt, alle sind zufrieden. Die jüngsten Kinder in der Gruppe sind rund ein Jahr alt, die ältesten vier Jahre. Petrova schaut den Kleinen lächelnd beim Essen zu. Seit zwei Jahren ist sie nun schon in der Kita Chinderstern und im Ta-

gesstern tätig, hat im vergangenen August die Stelle als Gesamtleiterin übernommen. Seither arbeitet sie eigentlich nicht mehr direkt mit den Kindern, sondern kümmert sich vorwiegend um Leitungsaufgaben. Trotzdem lässt sie es sich nicht nehmen, jeden Tag mindestens einmal in den beiden Gruppen Glitzerstern und Sternschnuppe vorbeizuschauen: «Ich liebe die Arbeit mit den Kindern viel zu sehr, um ganz darauf verzichten zu können.» Sie deutet auf eines der kleineren Kinder, das gerade voller Hingabe auf einem Apfelschnitt herum-lutscht: «Dieses Mädchen kam als kleines Baby von drei Monaten zu uns in die Kita, und nun ist sie schon über ein Jahr alt. So viel ist seither geschehen, und wir durften es bei jedem ihrer Entwicklungsschritte begleiten, egal ob es sich dabei um den Durchbruch des ersten Milchzahns oder die ersten unsicheren Schritte auf den eigenen Beinen handelte. Es gibt wohl nichts Schöneres auf der Welt!» Petrova schätzt auch die sehr enge Zusammenarbeit mit den Eltern ihrer Schützlinge. «Das ist der grosse Vorteil einer eher kleinen Kita auf dem Land: der Umgang ist sehr familiär und vertrauensvoll.»

Alltag mit Corona

Dieser vertrauensvolle Umgang gewann während der Coronazeit noch mehr an Bedeutung. Die Kita Chinderstern behielt auch während dem Lockdown ihre Tore stets geöffnet. Zorica Petrova erinnert sich: «Natürlich haben wir sofort alle nötigen Sicherheitsmassnahmen umgesetzt, um die Kinder und auch unser Team zu schützen. Viele Eltern waren am Anfang aber stark verunsichert und behielten ihre Kinder lieber zu Hause.» Diese Flaute dauerte jedoch nicht lange, bald schon kehrte trotz allem wieder ein gewisser Alltag in der Kita ein.

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Als ich ein Kind war, gab es noch kaum familienergänzende Betreuungsangebote. Kinder, bei denen beide Elternteile arbeiteten und deshalb am Mittag niemand zu Hause mit dem Zmittag wartete, waren selten. Wir nannten solche Kinder Schlüsselkinder. Dies, weil sie ja meist einen Hausschlüssel um den Hals tragen mussten. Im Grunde taten sie einem leid, als Kind einer Schweizer Durchschnittsfamilie war es fast unvorstellbar, die Mittagspause nicht zu Hause bei der Mama verbringen zu können.

Ich muss zu meiner Schande gestehen: Irgendwie hat sich dieses Bild bei mir ganz lange halten können. Dass es zu einer glücklichen Kindheit gehört, am Mittag und nach der Schule nach Hause zurückkehren zu können. Wo Mami auf einen wartet.

Der Besuch im Chinderstern hat mich eines Besseren belehrt. Freundliche, kindgerechte Räume, viel Platz und daher auch Raum für Fantasie, Betreuerinnen und Betreuer, die sich Zeit nehmen und selbst beim quirligsten Kind nie die Geduld verlieren, dazu spannende Ausflüge in den Wald, Spaziergänge durchs Dorf oder Besuche auf dem nahegelegenen Bauernhof: Es mag durchaus sein, dass unsere damaligen Schlüsselkinder unter ihrer Situation litten. Wobei, vielleicht stimmt auch das nicht wirklich und liegt ganz im Auge des jeweiligen Betrachters. Dass sich die Kinder in der heutigen Kita wohl und geborgen fühlen, ist jedoch eine Tatsache, die niemand bestreiten dürfte, der auch nur einmal einen Blick in den kunterbunten Kita-Alltag geworfen hat. Wenn ich an meine eigene Kindheit zurückdenke, dann hätte ich mir jedenfalls oft auch so viel ungeteilte Aufmerksamkeit und gleichaltrige Kinder zum herumtoben und spielen gewünscht. Obwohl – einen Schlüssel hätte ich mir dafür aber trotzdem nicht um den Hals hängen wollen.

Sina Chiabotti

Petrova: «Gerade die Eltern, die nicht von zu Hause aus arbeiten konnten, brachten ihre Kinder bald wieder zu uns in die Kita. Die Kinder gewöhnten sich sehr schnell an die neuen Regeln. Auch dass wir Betreuer plötzlich eine Maske tragen mussten, war für sie nie ein Problem, nicht mal für die Aller kleinsten, die damals erst rund drei Monate alt waren. Regelmässiges Händewaschen gehörte zudem schon vorher zu unserem Alltag in der Kita, da hat sich gar nicht viel verändert.»

Sehr froh war Petrova während der Coronazeit um ihr eingespieltes Team: «Die erste Zeit während dem Lockdown war wirklich schwierig für uns. Trotzdem versuchten wirklich alle – und zwar von der erfahrenen Betreuerin bis hin zur Lernenden im 1. Lehrjahr – sich vor den Kindern möglichst nichts anmerken zu lassen, um sie nicht zusätzlich zu verunsichern. Das klappt zum Glück sehr gut.»

Nun, da sich die Wogen der Pandemie langsam glätten, werden auch wieder kleine Feiern mit den Kindern und ihren Eltern möglich. Die ältesten Kinder werden nach den Sommerferien in den Kindergarten wechseln. Deshalb gibt es bald ein Abschiedsfest. «Darauf freuen wir uns alle schon sehr», erzählt Petrova. Nach einer kurzen Pause fügt sie augenzwinkernd hinzu: «Wenn ich ehrlich bin, ist es für mich aber gar nicht so einfach, die Kleinen ziehen zu lassen. Sie sind mir viel zu sehr ans Herz gewachsen!»

Mehr Infos zu Chinderstern und Tagesstern gibts unter www.chinderstern.ch/weisslingen und www.tagesstern.ch/weisslingen.



Bald wird es Zeit, die grossen Kinder ziehen zu lassen: Der Kindergarten wartet.



Kita Chinderstern

Ihre Kita in Weisslingen

- **Pädagogisch wertvoll**
Angebote anhand der Interessen und aktuellen Themen der Kinder
- **Erziehung durch Beziehung - Jedes Kind ist einzigartig**
Jedes Kind wird als Individuum wahrgenommen sowie durch eine wohlwollende Haltung begleitet und in gesellschaftliche Normen und Werte eingeführt
- **Tägliche Aufenthalte im Freien**
Spielplatz direkt hinter der Kita / verschiedene Ausflüge und Spaziergänge
- **Enge Zusammenarbeit mit den Eltern**
Täglicher gegenseitiger Austausch sowie verschiedene Anlässe, zu welchen die Eltern eingeladen werden und Projekte bei welchen sie mit einbezogen werden.

Möchten Sie mehr über unsere Kita erfahren?
Dann kontaktieren Sie uns direkt oder besuchen Sie unsere Webseite!



Kita Chinderstern Weisslingen
Dorfstrasse 20, CH-8484 Weisslingen
Telefon: 052 384 02 67, weisslingen@chinderstern.ch

Besuchen Sie uns:
www.chinderstern.ch

 Kita Chinderstern



Aus der Gemeinde

Richtlinien zur Ausgestaltung der Asylfürsorge – gültig ab 1. Januar 2021

Die neuen Richtlinien umfassen und beinhalten alle durch die Gemeinde zu erbringenden Leistungen der Asylfürsorge. Ebenfalls werden die Voraussetzungen definiert, die eine Leistung auslösen. Wesentlicher Auslöser für die Überarbeitung der Richtlinien ist die seit 1. Januar 2021 umzusetzende Integrationsagenda Schweiz des Staatssekretariats für Migration. Die Integrationsagenda Schweiz (IAS) wurde von der Konferenz der Kantonsregierungen am 23. März 2018 und vom Bundesrat in seiner Sitzung vom 25. April 2018 genehmigt. Mit der Genehmigung hat der Bundesrat auch eine Erhöhung der einmalig pro Asylgewährung bzw. vorläufige Aufnahme ausbezahlten Integrationspauschale (IP) von heute CHF 6'000.00 auf neu CHF 18'000.00 ab 1. Mai 2019 beschlossen. Ziel dieser Agenda ist es, Asylanten (vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge) so schnell als möglich zu integrieren, eine Ausbildung zu ermöglichen und schliesslich in den primären Arbeitsmarkt zu entlassen. Die hierzu notwendigen Massnahmen können die Gemeinden



Am Donnerstag, 22.07. feiert

Marie Gubler

Friedhofweg 1b

ihren 95. Geburtstag.

Am Freitag, 23.07. feiern

Walter und Rosemarie Kähli

Lendikerstrasse 51

ihre Goldene Hochzeit.

Am Montag, 26.07. feiert

Ulrich Luginbühl

Chalcheren 10, 8484

seinen 80. Geburtstag.

Gratulation im letzten Wisliger

Herzlichen Dank für all die Glückwünsche und Geschenke!

Hulda Egli

selbst umsetzen oder Dritte damit beauftragen. Die Gemeinde Weisslingen wird die Massnahmen in Eigenregie durchführen. Aufgrund der Struktur der Asylanten entstehen für die Gemeinde zusätzlich Nettoausgaben von ca. CHF 80'000.00, die sich von Jahr zu Jahr vermindern, im Fortschritt der Integration der Klienten. Der Gemeinderat hat die Richtlinien rückwirkend per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

Optimierung der Tagesverfügbarkeit der Feuerwehren Weisslingen und Zell

Die Feuerwehr der Gemeinde Zell bekundet zusehends Mühe, während dem Tag genügend Personal für Feuerwehreinsatz aufbieten zu können. Aufgrund dieser Tatsache wurde zwischen den Gemeinden Weisslingen und Zell und den beiden Feuerwehren per 1. August 2019 eine befristete Vereinbarung betreffend Tagesverfügbarkeit abgeschlossen. Die befristete Vereinbarung im Aufgabenbereich der Feuerwehren Weisslingen und Zell endet Ende Juli 2021. Aufgrund der unverändert niedrigen Tagesverfügbarkeit von AdF und den positiven Erfahrungen beider Feuerwehren beantragen die Kommandanten Roland Hasler und Roman Siegenthaler die Weiterführung der Vereinbarung und die Umwandlung der befristeten Vereinbarung in eine unbefristete Zusammenarbeit. Mit dieser pragmatischen Umsetzung profitieren beide Gemeinden, die kostenneutrale Lösung garantiert, dass beide Feuerwehren ihren Leistungsauftrag erfüllen können. Der Gemeinderat hat die unbefristete Vereinbarung genehmigt.

Ferner hat der Gemeinderat...

- den Termin der a.o. Gemeindeversammlung vom 20. September 2021 mangels Geschäften abgesagt;
- die Veranlagungsentscheide bei Grundstückgewinnsteuern über total CHF 116'229.50 genehmigt;
- die Kreditabrechnung für den Beleuchtungsneubau Mettlen über CHF 48'085.45, mit Minderkosten von CHF 1'226.70 genehmigt.

Silvano Castioni, Gemeindeschreiber

Bau- und Werkkommission

An der Bau- und Werkkommissionssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Arbeitsvergabe Robotersanierungen 2021

Anlässlich der Sitzung der Bau- und Werkkommission vom 30. April 2021 wurde das Konzept «Sanierung Kanalnetz Weisslingen 2021» festgelegt.

Öffnungszeiten der Gemeinde Weisslingen



Montag

08:30 bis 11:30 Uhr
und 14:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag/Donnerstag

08:30 bis 11:30 Uhr
und 14:00 bis 16:30 Uhr

Mittwoch/Freitag

08:30 bis 11:30 Uhr

Basierend darauf wurden durch die ewp AG Effretikon Offerten eingeholt und auf ihre Richtigkeit geprüft. Die Robotersanierung wurde für CHF 48'817.30 inkl. MWST an die Firma AKASAN AG, Wängi vergeben.

Es wurden folgende Bewilligungen erteilt

Kanalisationsprojekte

- Michael und Käthi Renold, Rainstrasse 3, Anbau einer Garage
- Samuel und Manuela Wepfer, Chalcheren 14, Neubau Aussenschwimmbad
- Camurtas Haldun und Kocaay Camurtas Canan, Steinacher 6, Neubau/Anbau mit Wohnräumen/Musikzimmer

Baubewilligungen

- Ela Immobilien und Bau GmbH, Strehlgasse 1, Neuerstellung Aussentreppe, Ersetzen von Fenster durch Fenstertür
- Isabelle und Romano Neri, Weiherweg 12, Neuerstellung Stützmauer mit Granitsteinen, Sichtschutz mit Granitpalisaden und Formhecken

Herzliches Beileid

Am 27. Juni ist gestorben:

Meili, Ruth

geb. 11.09.1941

von Weisslingen ZH

ledig

wohnhaft gewesen in Weisslingen,
Dorfstrasse 3b

Die Beisetzung findet im
Familien- und Freundeskreis auf
dem Friedhof Weisslingen statt.

Neue Kontaktpersonen in der Gemeindeverwaltung

Sven Bruggmann



Meine Lehre durfte ich auf der Gemeinde Höri im Bezirk Bülach absolvieren. Danach folgte ich dem Ruf der Grossstadt und arbeitete fast acht Jahre auf der Einwohnerkontrolle der Stadt Winterthur, bis es mich nun nach Weisslingen weiterzog.

In meiner Freizeit spiele ich aktiv Eishockey beim EHC Schaffhausen und bin ein grosser Fan des FC Zürich.

Von den Wisligern wurde ich sehr herzlich empfangen und freue mich auf viele weitere tolle Gespräche und Momente mit Ihnen!

Karin Peter

Mein Name ist Karin Peter, ich bin 25 Jahre alt und wohne in Elsau. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit Freunden, mache viel Sport und bin ein absoluter Tierfreund.

Meine neue Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung Weisslingen als «Verwaltungsangestellte Abteilung Finanzen und Steuern» habe ich anfangs Jahr begonnen. Ich bin mit den täglichen Arbeiten und der engen Vernetzung einer Gemeinde vertraut, da ich bereits meine Berufslehre in der Gemeindeverwaltung Lindau absolviert habe und später als stellvertretende Leiterin Finanzen in der Gemeindeverwaltung Schwerzenbach tätig war. Ich habe zusätz-



lich in den letzten Jahren an der ZHAW zwei Weiterbildungen im Finanz- und Steuerbereich absolviert und erfolgreich bestanden. Meine tägliche Arbeit finde ich sehr vielseitig und spannend.

Ich bin überzeugt, dass ich mein angeeignetes Fachwissen in der Gemeindeverwaltung Weisslingen noch mehr ausbauen kann und viel Neues dazu lernen werde.

ZVV-FerienPass und Pro Juventute Ferienplausch – erlebnisreiche Ferien im Kanton Zürich

Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren können sich im Kanton Zürich wieder auf einen spannenden Sommer freuen. Denn mit dem ZVV-FerienPass und dem Pro Juventute Ferienplausch gibt es ein abwechslungsreiches und günstiges Ferienangebot in der Region.

ZVV-FerienPass: Freie Fahrt im öV, Gratiseintritte und Vergünstigungen

Mit dem ZVV-FerienPass haben Kinder und Jugendliche freie Fahrt im ganzen ZVV-Gebiet mit Bahn, Bus, Tram, Schiff und Seilbahn. Zusätzlich profitieren sie von vielen Aktionen und Gratis-Eintritten: So erhalten sie mit dem FerienPass unter anderem Gratis-Zugang zu 130 Badis sowie Vergünstigungen für Kinos und Freizeitparks. Das alles zu einem Preis von 25 Franken!

Mehr dazu:
zv.ch/ferienpass

Pro Juventute Ferienplausch: Betreutes Ferienangebot

Der Ferienplausch von Pro Juventute bietet vom 19. Juli bis 22. August über 300 halb-

ganz- oder mehrtägige Kurse an. Die Themenpalette ist vielfältig: Vom Zauber- über den Segelkurs bis hin zum Zeltlager können Kinder ihr Lieblingsangebot auswählen. Alle Kurse finden unter fachkundiger Leitung statt. Kinder aus finanziell benachteiligten Familien können dank der Winterhilfe Zürich zum halben Preis teilnehmen.

Mehr dazu:
ferienplausch.feriennet.projuventute.ch

Freizeitziele und Kurse mit Schutzkonzepten

Sowohl in den öffentlichen Verkehrsmitteln als auch bei den Partnerangeboten des ZVV-FerienPasses gelten Corona-Schutzkonzepte. Gleiches gilt für die Kurse von Pro Juventute.





Historischer Verein Weisslingen

Historischer Verein Weisslingen
<https://www.hv-wislig.ch/miete-spruetzehueeli/>
Mehrzweckraum günstig zu vermieten!
 WLAN, Geschirrspüler, Beamer, Laptop. Platz für 35 Personen für Geschäftsanlässe, Meetings, Schulungen, Geburtstage, Feste, Vernissagen, Ausstellungen, Apéros, Sitzungen, etc... (Hilfe bei der Bewerbung Ihres Anlasses)



Markus Bischof 079
871 22 78

Hintergasse 12
8484 Weisslingen



Sich vor Überraschungen schützen

Strategisches Liegenschaftenmanagement ist etabliert.

Ein Ziel der Legislaturplanung 2018 – 2022 des Gemeinderates wurde im Hochbau umgesetzt. Für die Liegenschaften in Weisslingen wurde endlich eine Immobilienstrategie erarbeitet. Die Gemeinde Weisslingen besitzt ca. 60 Liegenschaften, Anlagen und Objekte. Das Management derselben stellt die Verwaltung vor grosse Herausforderungen und die Gemeinde wird oftmals mit grossen finanziellen «Überraschungen» konfrontiert. So müssen die Liegenschaften jederzeit bedürfnis-gerecht bereitgestellt werden. Ziel muss sein, einen möglichst nutzergerechten Gebäudebestand zur Verfügung zu stellen und dabei die Kostenoptimierungspotenziale bei der Instandhaltung von Immobilien zu nutzen. Daher hat der Bauvorstand, Gemeinderat Pascal Martin, der Leiter Hochbau/Liegenschaften, Marcel Ehlers und Katya Gallina, Sachbearbeiterin Liegenschaften, zusammen mit der Firma Basler & Hofmann AG in diversen Sitzungen eine längst nötige Immobilienstrategie entwickelt, welche Aussagen über künftige Investitionen aller Gebäude macht. Sie soll insbesondere Aussagen zur Instandsetzung auf Grund des Gebäudezustandes machen und allfällige weitere Massnahmen im Rahmen von Raumbedarf und Raumanforderungen erfüllen.

Jede der ca. 60 Liegenschaften wurde einer Analyse und einem Objektrating

unterzogen. Dabei ging es primär darum, Handlungsbedarf für die nächsten Jahre festzustellen und um die Klärung des Instandsetzungsbedarfes, Energie, Sicherheit, Standort, Raumbedarf und Raumqualität. In einem zweiten Schritt wurde die Triage Grundstrategie pro Objekt festgelegt. Abstossen – Halten – Klären. Für die Liegenschaftenabteilung ist insbesondere der Bereich «Halten» von Bedeutung: wie gehen wir mit dem Gebäude um. Soll alles in einem Schritt erneuert werden - in Etappen oder muss sogar eine Total-sanierung ins Auge gefasst werden. Die Erarbeitung dieser Immobilienstrategie war

für die Abteilung Hochbau/Liegenschaften ein echter Kraftakt. Die Mühe hat sich aber gelohnt. Wir sind nicht mehr im Blindflug unterwegs und haben nun auf Jahre hinaus eine zuverlässige Perspektive, wie sich die nutzerspezifischen und bautechnischen Aspekte und insbesondere die Kostenentwicklung für unsere Liegenschaften darstellen. Dies alles hat natürlich direkten Einfluss auf die zukünftige Investitions- und Finanzplanung.

Mit der nun vorliegenden Immobilienstrategie kann die Gemeinde sauber planen. Sie hat die Möglichkeit eine Mehrjahresplanung zu erstellen und die Erneuerungszyklen richtig zu etappieren. Kosten fallen eines Tages sowieso an, denn der Zahn der Zeit nagt unweigerlich an jeder Immobilie.

Gemeinderat Pascal Martin

Ressortvorstand Hochbau/Liegenschaften



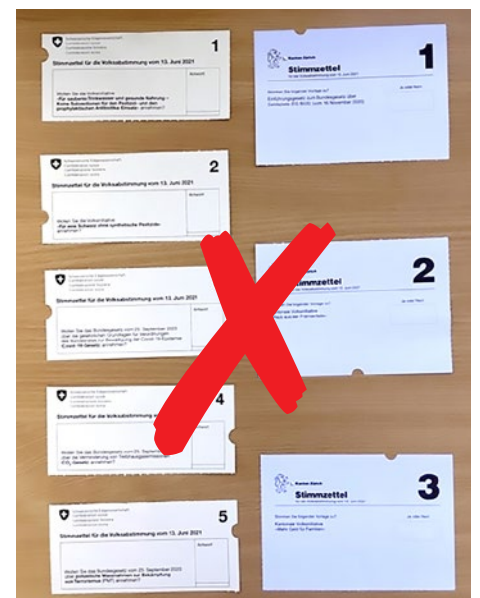
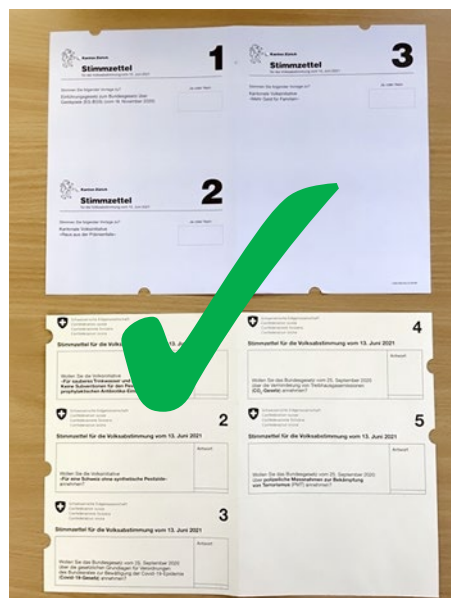
Von links nach rechts: Marcel Ehlers, Katya Gallina, Pascal Martin

Wie stimme ich richtig ab?

Bei der Volksabstimmung vom 13. Juni 2021 mussten wir feststellen, dass die korrekte Abgabe der Stimmzettel für grosse Unklarheiten sorgte.

Für das schlussendliche Auszählen ist es von enormem Vorteil, wenn die Stimmzettel nicht auseinandergerissen, sondern ungetrennt abgegeben werden.

Um möglichst produktiv wie auch speditiv die Ergebnisse auszuwerten, bitten wir Sie inskünftig Ihre Abstimmungsunterlagen gemäss nebenstehendem Beispiel, abzugeben.



Neues aus der Bibliothek

Sommerlektüre – Lesetipps vom Team

Was lesen wir im Urlaub?

Wir haben jede Menge Lesepass im Gepäck. Ob Gross oder Klein, bei uns findet jeder sein Lieblingsbuch für den Sommer. Ferien Zuhause? Nicht tragisch – machen Sie es sich in den eigenen vier Wänden oder im geliebten Garten schön und entdecken tolle Tipps für die Zeit zu Hause.

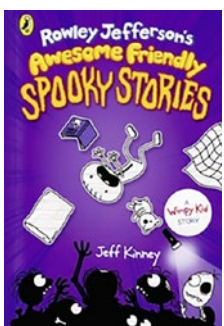
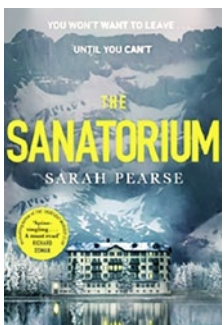
Kreativität mit Hörgenuss

Wer auch in der Freizeit seine Hände gern beschäftigt hält: Wie wäre es denn einmal mit Makramee? Im Buch «**Natürlich Makramee**» finden sie 16 verschiedene Projekte zur dekorativen Gestaltung ihres Zuhauses oder einfach zum Verschenken. Die Projekte sind vom Zeitaufwand her überschaubar, die Anleitungen sind reich bebildert, man benötigt kein Vorwissen und abgesehen von Garn und Schere reist man hier mit leichtem Gepäck.

Während solcher Tätigkeit bietet sich die ideale Gelegenheit, ein Hörbuch laufen zu lassen. Auf Dibiost finden sie zum Beispiel «**Rotkäppchen raucht auf dem Balkon**», gelesen vom Autor Wladimir Kammer ist es auch dank seines charmanten russischen Akzents einfach herrlich anzuhören. So lustig! Das Buch gibt es übrigens ebenfalls in unserer Bibliothek auszuleihen.

Tipps für Wandervögel

Schon mal von Elgg über den Schauenberg nach Turbenthal gewandert – eine Beschreibung finden Sie im neuen Wanderführer «**Wanderparadies Schweiz**».



Kimi-Fans aufgepasst

«**Der Bruder**» – coole Spannung für heisse Tage, aus der Feder einer Schweizer Autorin.

Naturverbundenheit

«Wald – und Wiesensträusse»

Zutaten gibt's vor der Haustür & Ideen in Ihrer Bibliothek.

Sommerlektüre auf Englisch

«Finding Ashley»

Vor 33 Jahren wurde ein Kind zur Adoption aufgegeben. Die Bestsellerautorin Danielle Steele erzählt eine packende Geschichte zweier starker Frauen und einer Familie, die sich wiedervereint, nachdem dunkle Geheimnisse ins Licht gebracht werden.

«The Sanatorium»

von Sarah Pearse

Die Location dieses Krimis ist ein verlassenes Sanatorium in den hohen Schweizer Bergen, das inzwischen zu einem Fünf-Sterne-Hotel umgebaut wurde. Elin Warner, Detektivin, sucht sich eine Auszeit mit ihrem Bruder Isaac und seiner Verlobten Laure. Als am nächsten Tag Laure fehlt, muss Elin unbedingt Laure finden bevor alle Gäste in Panik geraten...

«The Moroccan Daughter»

Marokko: Ein fesselndes Land der Traditionen und der Geheimnisse. Als sich die Dinge hinter den alten Mauern der Medina zu entwirren beginnen, werden die vier Protagonistinnen dieses Romans in einem Netz von Lügen, geheimen Deals und schockierenden Geständnissen gefangen. Deborah Rodriguez' neuer Bestseller ist eine moderne Geschichte einer verbotenen Liebe.

«Ten Tremendous Tales»

(aus der Serie Tom Gates)

So heisst der brandneue Bestseller der erfolgreichen Autorin und Illustratorin Liz Pichon. Eine lachende, voll illustrierte Sammlung von Geschichten mit Tom Gates und seinen Freunden, seiner Familie und seinen Feinden!

«Rowley Jefferson's awesome friendly spooky stories»

von Jeff Kinney (Autor von Gregs Tagebuch) Hol dir eine Taschenlampe, kriech unter die Abdeckung und tauche ein in die verdrehte, urkomische Welt von Rowley Jeffersons Fantasie. In diesen komisch furchter-

Bibliotheks-Flohmi

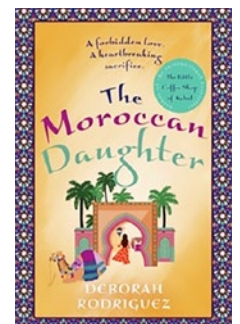
Frei nach dem Motto «Too good to go» gibt es wieder unseren allseits beliebten Flohmi. Machen Sie sich gemeinsam mit uns stark gegen Book Waste und für Nachhaltigkeit!



Wann: von Montag, 14. Juni bis Ende der Sommerferien

Preis: 2 Franken pro Medium

Was: Bücher, Hörbücher, DVDs und Spiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



regenden Geschichten triffst du Zombies, Vampire, Geister und vieles mehr. Rowleys gruselige Geschichten mögen dich zum Lachen bringen, aber Vorsicht – du könntest am Ende mit eingeschaltetem Licht schlafen!

Familienzeit

Gemeinsamer Suchspass mit «**Ich sehe, was du nicht siehst**» «**Im Meer und Im Dschungel**»: zwei grossartige und wunderschöne Wimmelbücher.

Erinnern Sie sich noch an den Lausebengel **Michel** aus Lönneberga? Unvergessliche Kindheitsmomente der grandiosen Autorin Astrid Lindgren werden wach. Teilen Sie Michels Streiche mit ihren Kindern.

Die Bibliothek ist in den Sommerferien am Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame und wunderschöne Ferienzeit.

Ihr Bibliotheksteam

Ihre Polizei

Gemeinsam gegen Einbrecher

Mit den wärmeren Stunden und somit verbundenen Ferienabwesenheiten sind vermehrt Einbrecher am Werk. Dabei vergessen viele Wohnungs- und Hauseigentümer, dass Einbrecher ihre Objekte und die damit verbundenen Risiken jeweils genau abschätzen.

Vorsicht ist dabei der beste Schutz:

- Verschiessen Sie immer alle Fenster und Türen, wenn Sie Ihr Haus verlassen.
- Verraten Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Hinweise wie Notizen an der Haustüre, überfüllten Briefkästen oder Nachrichten über den Telefonbeantworter.
- Vorsicht vor vermeintlich sicheren Schlüsselselbstverstecken. Die Türvorlage, der Milchkasten, der Blumentopf usw. sind auch den Dieben bekannte Schlüsseldepots.
- Üben Sie Zurückhaltung bei der Abgabe von Haus- und Wohnungsschlüsseln.
- Öffnen Sie Ihnen unbekannt Personen grundsätzlich nie die Wohnungs- oder Haustüre. Fallen Sie auf keine Tricks herein, wie vorgetäuschte Ohnmacht, plötz-

liches Unwohlsein usw. von unbekannt Männern, Frauen oder gar Kindern vor Ihrer Türe.

- Installieren Sie bei Ferienabwesenheiten Zeitschaltuhren, damit zu unterschiedlichen Zeiten in verschiedenen Räumen Licht brennt.
- Verwahren Sie Wertsachen und wichtige Dokumente in einem auf Sicherheit geprüften Tresor oder bei Ihrer Bank.
- Lassen Sie sich nicht durch falsche Ausweise, Uniformen und Arbeitskleider täuschen.
- Anrufe der Kantonspolizei, in welchen im gebrochenen Deutsch vor Einbrechern gewarnt wird, sind genau zu hinterfragen. Dies sind potenzielle Einbrecher.
- Unterschreiben Sie Unbekannt an der Haustüre nie etwas, ohne alles genau gelesen zu haben.
- Informieren Sie bei Abwesenheit Ihre Freunde oder Nachbarn.

Seien Sie aufmerksam gegenüber fremden Personen und Fahrzeuge. Für die Polizei



sind Ihre verdächtigen Wahrnehmungen wichtig. Melden Sie Ihre Beobachtungen auf der Notrufnummer 117.

Weisslingen ist eine attraktive Wohngemeinde im Bezirk Pfäffikon (ZH) mit über 3'300 Einwohnerinnen und Einwohnern und zeichnet sich durch eine hohe Lebensqualität aus. Dazu gehört auch das Hallenbad, das von Einwohnerinnen und Einwohnern sehr geschätzt wird.



Die Abteilung Hochbau und Liegenschaften sucht per sofort oder nach Vereinbarungen im stundenweisen Einsatz

Badeaufsichten (w/m)

Ihre Hauptaufgaben

Zu dieser Tätigkeit gehören das Vorbereiten und die Öffnung des Hallenbades, der Empfang der Badegäste, das Einkassieren der Eintritte und die Abrechnung der Kasse, die Mithilfe bei der Reinigung und der Sicherstellung der Ordnung im Hallenbad, die Beaufsichtigung des Badebetriebs und das Briefing und Debriefing von Feststellungen des Badebetriebs im Team.

Die Einsatzzeiten sind jeweils am Dienstag, von 19 bis 21 Uhr, am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr und am Donnerstag von 19 bis 21 Uhr.

Ihr Profil

Sie bringen das SLRG-Brevet Pool Basis und BLS/AED mit oder sind bereit, diese Module zu absolvieren. Sie sind mindestens 25 Jahre alt, eine gute Schwimmerin resp. ein guter Schwimmer. Sie lieben den Kontakt zu Menschen und können sich gut in Teams integrieren.

Wir wenden uns an eine flexible und engagierte Persönlichkeit, die mit Herzblut den einwandfreien Badebetrieb sicherstellt.

Sie arbeiten zudem eng mit dem Leiter Betriebsunterhalt Schulcampus zusammen.

Ihre Zukunft

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit auf Stundenbasis in einem kleinen Team von Badeaufsichten.

Die Entschädigung richtet sich nach dem Entschädigungserlass der Gemeinde.

Ihr nächster Schritt

Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto erwarten wir gerne bis 15. August 2021 an silvano.castioni@weisslingen.ch, Betreff «Bewerbung Badeaufsicht». Silvano Castioni steht Ihnen unter 052 397 31 06 gerne für Detailauskünfte zur Verfügung. Mehr über Weisslingen erfahren Sie unter www.weisslingen.ch und www.schuleweisslingen.ch.

Sekundarschule

Anschlusslösungen der 3. Sek

Liebe Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen

Die letzten drei Jahre vergingen wie im Fluge und doch haben wir so vieles erlebt: Höhen und Tiefen im Schulalltag, ein Klassenlager auf dem Gletscher oder im schönen Tessin, diverse Ausflüge rund um Wislig und sogar einen Lockdown. Wir freuen uns sehr, dass wir euch in diesen drei Jahren begleiten durften und möchten uns für die schöne Zeit bei euch bedanken.

Wir wünschen euch viel Energie für den Neustart nach den Ferien und viel Freude für den neuen Abschnitt.

Claudio Gloor und Martina Wildhaber

Die nachfolgenden Berufe wurden von den Schülern gewählt:

Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ, Elektroinstallateur/in EFZ (3), Fachangestellte/r Gesundheit EFZ (3), Fachangestellte/r Betreuung EFZ, Fachangestellte/r Betreuung Praktikum (3), Fachperson Öffentlicher Verkehr EFZ, Schüler/in Gestalterischer Vorkurs (2), Gymnasiast/in, Informatiker/in EFZ, Kaufmännische/r Angestellte/r EFZ (3), Koch/Köchin EFZ, Logistiker/in EFZ, Maurer/in EFZ, Mediamatiker/in EFZ (2), Metallbauer/in EFZ, Pferdefachperson EFZ, Polymechaniker/in EFZ, Schreiner/in EFZ, Schüler/in FMS (Fachmittelschule), Schüler/in 10. Schuljahr (2), Zeichner/in EFZ Architektur

Mitteilungen der Schulpflege Weisslingen

In ihren letzten Sitzungen hat die Schulpflege unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Kindergartenzuteilungen für das Schuljahr 2021/22 wurden genehmigt.
- Nach der einjährigen Projektphase im Schuljahr 2020/21 wird der Halbklassenunterricht in den Kindergärten im Rahmen von 2 Wochenlektionen im Schuljahr 2021/22 weitergeführt.
- Der Kredit für die Anschaffung von 7 Stück Notebooks für Lehrpersonen (Ersatz) wurde freigegeben.
- Der Kredit für die Anschaffung von 2 Flachbildschirmen für die Klassenzimmer Textiles und Technisches Gestalten in der Primarstufe wurde freigegeben.
- Die Verlängerungen von diversen integrierten Sonderschulungen in der Verantwortung der Regelschule (ISR) für das Schuljahr 2021/22 wurden genehmigt.

Gedanken der Schüler*innen für den neuen Lebensabschnitt

«Ich freue mich darauf, zu wissen, dass das quasi der erste Schritt ins Erwachsenenleben ist. Das heisst so viel wie: Man wird erwachsen, lernt, selbstständig zu werden und verdient etwas für seine Leistungen. Ein bisschen nervös bin ich schon, aber das ist wegen der Berufsschule.»

«Ich bin gespannt, wie ich meinen neuen Tagesablauf erleben werde und freue mich auf neue Bekanntschaften. Ebenfalls werde ich die Schulzeit mit meinen Freunden vermissen. Ob die neue Schule anstrengend wird und wie ich die BMS empfinde, möchte ich gerne jetzt schon wissen.»

«Ich freue mich auf die Lehre, weil ich mein Hobby zum Beruf machen kann. Ich bin froh, dass der Arbeitsweg nicht so weit ist.»

«Ich freue mich sehr auf die Lehre, da ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Ich bin auch gespannt, was auf mich zukommt und was für Hindernisse mich erwarten werden, die ich hoffentlich gut meistern kann.»

«Ich bin gespannt auf die neuen Leute, die man kennenlernen wird. Es wird alles erstmals anders und neu sein. Einerseits freue ich mich, etwas Abwechslung in mein Leben zu bekommen. Andererseits bin ich sehr aufgeregt und habe Angst, dass ich mit dem vielen Stoff der Schule und der BMS nicht klarkomme. Ich denke jedoch, dass es uns allen gut tun wird auch mal aus Weisslingen rauszukommen und neue Sachen kennenzulernen.»

«Ich freue mich darauf, nicht mehr die ganze Zeit in Weisslingen zu sein, sondern jetzt auch in Zürich. Ausserdem freue ich mich auf Abwechslung und etwas Neues.»

«Ich werde den kurzen Schulweg sehr vermissen.»

«Ich habe Angst, dass ich die Probemonate nicht bestehe und dann ohne Anschlusslösung dastehe.»



Oben: Julian Iseli, Pascal Lehrer, Lars Naef, Florian Werren, Robin van der Muren, Martina Wildhaber (Klassenlehrerin); Mitte (stehend): Gabriel Schlumpf, David Krügel, Jamiro Schenk, Senia Puorger, Indira Thomann, Svenya Meier, Flavio Hasler, Rachel Bosshard, Sarina Ruf, Alissa Nigro, Sophie Keller; Mitte (sitzend): Claudio Gloor (Klassenlehrer), Ilenia Zeindler, Laila Meier, Jenny Strehler, Lara Keller, Dario Boccuzzo, Liz Kunz, Nora Weiss, Noé Di Bari, Jann Schoch; Unten: Jérôme Riebel, Lena Viner, Neal Klänttschi, Julia Schreyer, Alex Gubler, Diana Fenner; Es fehlt Senja Di Bernardino

Ein herzliches Dankeschön an unsere treuen Gäste

Die Coronazeit hat überall ihre Spuren hinterlassen – so auch bei uns und unserem Team. Vieles war in den vergangenen Monaten ungewiss, immer wieder mussten wir unsere Hoffnungen über den Haufen werfen und uns den aktuellen Begebenheiten anpassen. Dass wir dabei den Mut nicht verloren haben, verdanken wir unseren vielen Gästen, die uns in dieser schwierigen Zeit stets die Treue gehalten haben.

Egal ob beim Take away oder später dann auf der wieder eröffneten Terrasse – stets erfuhren wir grosse Solidarität und Unterstützung aus der Bevölkerung. Dieses Wohlwollen hat uns immer wieder Mut und Kraft gegeben, um weiter durchzuhalten und auf eine Wiedereröffnung zu hoffen.

Das Ausharren hat sich gelohnt: Wir möchten Sie herzlich in unserem Restaurant begrüßen und freuen uns darauf, Sie wieder rundum kulinarisch verwöhnen zu dürfen. Dabei steht uns Ihr Wohl und das unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an höchster Stelle: Wir halten uns an alle aktuell geltenden Sicherheitsbestimmungen.

Wir sind wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da: Neben unseren wöchentlich wechselnden feinen Menüs erwarten Sie im Pöstli während der Sommerzeit jeweils von Montag bis Donnerstag am Abend köstliche Tapaskreationen.

Freitag und Samstag heizen wir am Abend unseren Grill ein und bereiten verschiedene Fleisch-, Fisch und vegetarische Spezialitäten für Sie zu.

Bis bald einmal im Pöstli Theilingen – wir danken Ihnen von Herzen für ihre Solidarität und freuen uns, Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Mehr Infos gibt's unter www.poestlitheilingen.ch



Die beiden Restaurantbetreiber Daniel Brühlhart und Daniela Jacquat

 	<h3>Ihr Spengler</h3> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spenglerarbeiten an Steil- und Flachdächern ▪ Neu- und Umbauten ▪ Reparaturen ▪ Offerten, Devisierungen ▪ Blechdächer, Einfassungen, Dachrandprofile ▪ Lukarnen- und Kaminverkleidungen ▪ Blitzschutz ▪ Dachreinigung und Unterhalt ▪ Flüssigkunststoff ▪ Blech- und Metallzuschnitte ▪ Traditionelles und modernes Spenglerhandwerk 	 	<h3>Ihr Sanitärinstallateur</h3> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Badzimmerumbau ▪ Beratung und Planung ▪ Neu- und Umbauten ▪ Wasser-, Gas- und Druckluftinstallationen ▪ Hausentwässerung, Grundleitungen ▪ Entkalkungsanlagen ▪ Solaranlagen ▪ Reparaturen und Unterhaltungsarbeiten ▪ Abwasserleitungen entstopfen ▪ Offerten ▪ Dusch-WC
<p>Hintergasse 6, 8484 Weisslingen, 052 384 11 18, 078 891 80 02 (Spenglerei), 079 251 92 74 (Sanitär), www.spenglerei-venetz.ch</p>			

Evang. reformierte Kirchgemeinde Weisslingen

Gottesdienste und Anlässe

Sonntag, 18. Juli

09:30 Gottesdienst mit
Pfarrer Peter Schulthess
und der Taufe von
Marius Jonathan Zöbeli,
Orgel: Elsie Diethelm

Sonntag, 25. Juli

09:30 Gottesdienst mit
Pfarrer Peter Schulthess,
Orgel: Elsie Diethelm

Sonntag, 1. August

09:30 Gottesdienst mit
Pfarrer Chris Dippenaar,
Orgel: Elsie Diethelm

Sonntag, 8. August

09:30 Gottesdienst in Fehraltorf

Sonntag, 15. August

09:30 Gottesdienst mit
Pfarrer Christian Zöbeli,
Orgel: Elsie Diethelm

Sonntag, 22. August

09:30 Gottesdienst mit
Pfarrerinnen Seraina Bisang,
Orgel: Elvira Hess

Sonntag, 29. August

09:30 Gottesdienst mit
Pfarrer Peter Schulthess,
Orgel: Elvira Hess
09:30 Sunntigschuel und Chinder-
hüeti im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 5. September

09:30 Gottesdienst mit
Pfarrer Christian Zöbeli,
Orgel: Elsie Diethelm
09:30 Sunntigschuel und Chinder-
hüeti im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 8. September

15:45 Gottesdienst im Almacasa
mit Pfarrer Christian Zöbeli,
Klavier: Elsie Diethelm

Sonntag, 12. September

09:30 Gottesdienst mit
Pfarrerinnen Seraina Bisang,
Orgel: Elsie Diethelm

Samstag, 18. September

10:00 Fiire mit de Chliine
zu Erntedank in der Kirche

Sonntag, 19. September

09:30 Gottesdienst zu Bettag
mit Pfarrer Christian Zöbeli,
mit Abendmahl,
Orgel: Elsie Diethelm
09:30 Sunntigschuel und Chinder-
hüeti im Kirchgemeindehaus

Kirchlicher Unterricht im neuen Schuljahr

Ende Juni haben wir die Einladungen zum Unterricht der evangelisch-reformierten Kirche an die zukünftigen 2. bis 6. Klässler sowie an die Konfirmandinnen und Konfirmanden versandt. Bitte melden Sie sich beim Sekretariat der Kirchgemeinde, wenn Sie Ihr Kind für den kirchlichen Unterricht anmelden möchten, aber keine Einladung von uns erhalten haben (sekretariat@kircheweisslingen.ch oder Tel. 052 384 00 10). Herzlichen Dank.

Fiire mit de Chliine zu Erntedank

am Samstag, 18. September 2021
um 10:00 Uhr in der Kirche
Wir laden ganz herzlich ein zum Singen,
sich freuen und eine Geschichte erleben.
Herzlich willkommen sind alle Kleinkinder



von 3 bis ca. 6 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti.
Wir feiern etwa 40 Minuten und freuen uns darauf!

Das Fiire-Team

Beim Projekt «Neubau am Chileweg» darf weitergeplant werden

Ein Kurzbericht zur Kirchgemeindeversammlung vom 20.06.2021

Traktandum 1: Genehmigung der Jahresrechnung

Wegen der Einschränkungen der Corona-Pandemie konnten viele geplante Aktivitäten nicht oder nur mit beschränkter TeilnehmerInnenzahl durchgeführt werden. Budgetierte Aufwendungen für zahlreiche Anlässe wurden nicht in Anspruch genommen. Dies führte zu einem Ertragsüberschuss von 128'528 Franken. Es sind knapp 93'000 Franken mehr als budgetiert worden sind. Sowohl die Kirchenpflege wie die Rechnungsprüfungskommission empfehlen die Jahresrechnung 2020 zur Annahme. Die anwesenden Stimmberechtigten beschliessen die Annahme der Rechnung einstimmig.

Traktandum 2: Freigabe Wettbewerbskredit Fr. 250'000 für den Neubau

Zuerst fasst Regula Lauber, die Präsidentin der Kirchenpflege, nochmals das Wichtigste zum Projekt «Neubau am Chileweg» zusammen. An zwei Informationsveranstaltungen hat die Kirchenpflege die Weisslinger Bevölkerung bereits eingehend über das Projekt «Neubau am Chileweg» orientiert. In zahlreichen Stunden hat sich die Kirchenpflege seit bald fünf Jahren mit dem Projekt auseinandergesetzt. Es wurden eine Machbarkeitsstudie und ein Betriebs-



1
BANK

Mit der passenden Hypothek wird Ihr Traum vom Eigenheim wahr.

BANK *avera*
Wir verstehen uns.

Kempttalstrasse 48 | 8320 Fehraltorf | bank-avera.ch



konzept erstellt, ein verbindlicher Vorentscheid bei der Gemeinde eingeholt und die Finanzierung eingehend besprochen und mehrfach geprüft. Der Neubau soll in architektonischer wie auch in freiräumlicher Gestaltung hohen Ansprüchen genügen; er soll sich gut ins Ortsbild integrieren, soll ressourcenschonend und unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit geplant, gebaut und betrieben werden. Für die Präsidentin und die Kirchenpflege ist dieses Projekt mehr als nur ein Neubau; es bedeutet die Realisierung einer Vision für die Zukunft.

Es gibt der Kirche die Möglichkeit, auf unterschiedliche Weise für die Menschen in Weisslingen da zu sein.

Die Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, Simone Seiler, empfiehlt im Namen der Kommission trotz einzelner Vorbehalte die Freigabe des Projektierungskredits, da der Mehrwert für die Kirchgemeinde sowie die gesamte Weisslinger Bevölkerung überwiegt.

Die Freigabe des Wettbewerbskredits von 250'000 Franken für den Neubau wird angenommen.

Traktandum 3: Abnahme des Jahresberichtes 2020 der Präsidentin

Regula Lauber verliest den Jahresbericht 2020. Diesen können Sie auf unserer Homepage «www.kircheweisslingen.ch» einsehen oder beim Sekretariat anfordern.

Traktandum 4: Informationen über aktuelle Themen (ohne Beschlussfassung)

Das kirchliche Leben ausserhalb der Gottesdienste ist wieder aus dem Dornröschenschlaf erwacht, bereits konnten die ersten Veranstaltungen stattfinden und bald werden weitere folgen.

Daniela Bischof, zuständig für das Ressort Religionspädagogik, ist aus der Kirchenpflege ausgetreten. Ihre Arbeit wird herzlich verdankt. Neu stellt sich Cornelia Amrein für die Übernahme des freien Sitzes in der Kirchenpflege zur Verfügung. Das Wahlprozedere (stille Wahl) wird von der politischen Gemeinde eingeleitet. Immer noch gesucht ist ein Mitglied für die Rechnungsprüfungskommission.

Das vollständige Protokoll der Kirchgemeindeversammlung finden Sie auf unserer Homepage «www.kircheweisslingen.ch.» oder können Sie in der Gemeindekanzlei einsehen.



**Genuss
Zeit**



Mit dem Sommer kommt die Lust auf Glacé. Wir verwöhnen unsere Gäste regelmässig mit Coupe-Kreationen auf der sonnigen Terrasse. Genuss pur!



Pflegezentrum GerAtrium Pfäffikon
Empfang 044 953 43 43
kontakt@geratrium.ch




1. Augustfeier der Gemeinde Weisslingen

Das Wisliger Bundesfeierkomitee lädt die Einwohnerinnen und Einwohner von Weisslingen herzlich zur Bundesfeier am Sonntag, 1. August in Neschwil ein.

Festwirtschaft in der Feuerwehrremise ab 17.00 Uhr

Nach Eindunkeln grosses Höhenfeuer mit Feuerwerk

Musikalische Unterhaltung mit dem Schwizerörgeli durch den Züri-Bärgler Thomas Schoch aus Theilingen

Röm.-Kath. Pfarrei St. Antonius, Kollbrunn

Gottesdienste und Anlässe

Aufgrund der verschärften bundesrätlichen Massnahmen, gilt seit 19. Oktober 2020 eine generelle Maskenpflicht in Gottesdiensten und Räumen der Pfarrei. Wir wissen noch nicht, wie diese Corona-Pandemie weitergeht, daher sind alle Daten unter Vorbehalt. Bitte lesen Sie auf unserer Homepage unter «Aktuelles», ob ein Anlass stattfindet. Wir wünschen allen in dieser Zeit viel Kraft, Gottessegnen und bleiben Sie gesund.

Freitag, 16. Juli

09:15 Eucharistiefeier

Samstag, 17. Juli

17:30 Beichtgelegenheit

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Juli –

16. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 20. Juli

09:00 Eucharistiefeier in Turbenthal

18:30 Eucharistiefeier in Kollbrunn

Mittwoch, 21. Juli

10:00 Gottesdienst im Altersheim
«Im Spiegel», Rikon

18:30 keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Juli

09:15 Eucharistiefeier in Kollbrunn,
anschliessend Kafi

19:00 Eucharistiefeier in Turbenthal

Samstag, 24. Juli

17:30 Beichtgelegenheit

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juli –

17. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 27. Juli

09:00 Eucharistiefeier in Turbenthal

18:30 Eucharistiefeier in Kollbrunn

Donnerstag, 29. Juli

09:15 Eucharistiefeier in Kollbrunn,
anschliessend Kafi

19:00 Eucharistiefeier in Turbenthal

Samstag, 31. Juli

17:30 Beichtgelegenheit

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. August –

18. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier
zum Nationalfeiertag

Dienstag, 3. August

09:00 Eucharistiefeier in Turbenthal

18:30 Eucharistiefeier in Kollbrunn

Donnerstag, 5. August

09:15 Eucharistiefeier in Kollbrunn,
anschliessend Kafi

19:00 Eucharistiefeier in Turbenthal

Samstag, 7. August

18:30 Eucharistiefeier in der
ref. Kirche Weisslingen

Sonntag, 8. August –

19. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 10. August

09:00 Eucharistiefeier in Turbenthal

18:30 Eucharistiefeier in Kollbrunn

Donnerstag, 12. August

09:15 Eucharistiefeier in Kollbrunn,
anschliessend Kafi

19:00 Eucharistiefeier in Turbenthal

Samstag, 14. August

17:30 Beichtgelegenheit

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. August –

Maria Himmelfahrt

10:30 Eucharistiefeier mit
Kräutersegnung

Dienstag, 17. August

09:00 Eucharistiefeier in Turbenthal

18:30 Eucharistiefeier in Kollbrunn

Donnerstag, 19. August

09:15 Eucharistiefeier in Kollbrunn,
anschliessend Kafi

19:00 Eucharistiefeier in Turbenthal

Samstag, 21. August

17:30 Beichtgelegenheit

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. August –

21. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 24. August

18:30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. August

10:00 Gottesdienst im Alters-
heim «Im Spiegel», Rikon

18:30 keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. August

09:15 Eucharistiefeier,
anschliessend Kafi

Freitag, 27. August

09:15 Eucharistiefeier

Gottesdienste

während der Sommerferien-Zeit

Während den Sommerferien, vom 19. Juli bis 20. August, entfallen die Werktags-Gottesdienste vom Mittwoch und Freitag.

Sie können aber gerne Dienstag und Donnerstag in Kollbrunn oder Turbenthal den Gottesdienst besuchen.

Dienstag

09:00 Uhr Turbenthal

18:30 Uhr Kollbrunn

Donnerstag

09:15 Uhr Kollbrunn

19:00 Uhr Turbenthal

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen erholsame Sommerferien.

FREBN.ch

IHR SCHREINER UND DESIGNER

Wir schaffen Stauraum für Sie!

Schränke für Schlafzimmer, Garderobe oder Büro.
Innenleben, Materialwahl, Grösse, Form oder Beleuchtung
massgefertigt nach Ihren individuellen Bedürfnissen.

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

DORFSTRASSE 49 - 8484 WEISSLINGEN - 052 384 11 31



Kinder und Jugendliche**Dienstag, 31. August**

13:30 Religionsunterricht 3. Klasse

Mittwoch, 1. September

14:45 Religionsunterricht

1. Oberstufe

17:00 Religionsunterricht

2. Oberstufe

Mittwoch, 8. September

13:30 Religionsunterricht 2. Klasse

13:30 Religionsunterricht 4. Klasse
Gruppe A15:45 Religionsunterricht 4. Klasse
Gruppe B**Samstag, 28. August**

17:30 Beichtgelegenheit

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. August –**22. Sonntag im Jahreskreis**

10:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 31. August

18:30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. September10:00 Gottesdienst im Altersheim
«Im Spiegel», Rikon

18:30 keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. September09:15 Eucharistiefeier,
anschliessend Kafi**Freitag, 3. September**09:15 Eucharistiefeier mit Gebet zum
Herz-Jesu-Freitag**Samstag, 4. September**18:30 Eucharistiefeier in der
ref. Kirche Weisslingen**Sonntag, 5. September –****23. Sonntag im Jahreskreis**

10:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 7. September

18:30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. September18:00 Start-Gottesdienst mit Infor-
mationen für die 1. Oberstufe**Donnerstag, 9. September**

09:15 Eucharistiefeier, anschl. Kafi

Freitag, 10. September

09:15 Eucharistiefeier

Samstag, 11. September

17:30 Beichtgelegenheit

18:30 Eucharistiefeier
mit Erstkommunionfeier**Sonntag, 12. September –****24. Sonntag im Jahreskreis**

10:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 14. September18:00 Start-Gottesdienst mit
Informationen zum Religions-
unterricht 1. Klasse**Mittwoch, 15. September**

18:30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. September

09:15 Eucharistiefeier, anschl. Kafi

**Was kann meinem Leben Halt geben in dieser Zeit?**

Seit des Corona-Beginns hat sich vieles um uns herum sich verändert. Darum wird auch unsere Sehnsucht nach Halt und Geborgenheit zunehmend immer grösser. Viele Mitmenschen kämpfen um eine gute finanzielle Absicherung; Viele versuchen durch Corona-Schutz und jegliche Versicherungen das Leben zu sichern. Aber was gibt uns wirklich Halt in dieser Zeit?

Geborgen sein, angenommen werden, wie man ist, gehören zu den tiefsten Erfahrungen, die wir Menschen haben wollen. Es ist eine grosse Sehnsucht jedes Menschen. Diese Sehnsucht nach Halt verlangt auch Kraft. Freundschaft, Familie und Jesus können uns Hilfe und Halt sein in dieser Zeit. Und in den Beziehungen zu Familie, Freunden und Jesus brauchen wir auch Zeit und Ausdauer.

Leid, Schmerz, Tod sind Erfahrungen menschlichen Lebens, die uns oft verzweifeln lassen. Jesus ruft uns dazu auf, unsere Augen und Herzen nicht davor zu verschliessen und füreinander da zu sein und das zu tun, was uns in dieser schwierigen Zeit und in den alltäglichen schwierigen Situationen gerade möglich ist, um Leid zu mindern.

Christus, Herr des Lebens, zeigt uns, dass wir die Hoffnung nicht aufgeben sollen, dass es auch in dieser Zeit und in jeglichen aussichtslosen Situationen immer noch eine Möglichkeit gibt Halt zu finden: wir sollen Ihm unser Leben anvertrauen. Er geht mit uns, wir sind nicht allein, wir dürfen ganz auf ihn hoffen. Seid gesegnet und geschützt durch IHN.

Schöne Ferien und Gottes Segen

Pfarrer Ignace und Pfarreiteam

Glauben kreativ gestalten**Gemeinsam unterwegs**

Wir laufen gemeinsam ein Stück der Töss entlang. Uns begleiten Gespräche, spirituelle Impulse und Stille.

Treffpunkt: Parkplatz an der Töss. Von Kollbrunn nach Weisslingen, nach der Brücke links.

Treff: Am Dienstag 24. August und 21. September, jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie.

*Ignace Bisewo
und Gabriela Meier-Oestreicher*

Ortsvertretung Weisslingen der Pro Senectute Kanton Zürich

Endlich – ist es so weit – wir dürfen wieder starten

Liebe Wisligerinnen und Wisliger

Wir freuen uns, Ihnen unser Angebot für die zweite Jahreshälfte zu präsentieren. Wir hoffen sehr, dass auch für Sie etwas dabei ist und wünschen Ihnen schöne Begegnungen und freuen uns auf Sie.

Grosse Fahrt ins Blaue

Wir laden Sie liebe Wisliger Seniorinnen und Senioren auf eine ganztägige «Fahrt ins Blaue» ein. Es erwartet Sie ein bisschen Abenteuer, Höhenluft und die Möglichkeit für Bewegung. Natürlich wird Ihnen auch ein feines Mittagessen serviert nach vorgängigem Kaffeehalt und einer anschlies-

senden Pause, um den Durst zu löschen. Bitte wählen Sie Ihr Outfit entsprechend, wir empfehlen sportliche Kleidung und Schuhe zum Laufen. Je nach Witterung eventuell einen Regenschutz.

Für diese Reise haben wir wenig Begleitpersonen, dadurch ist sie vor allem für selbständige Seniorinnen und Senioren, die

Anmeldung zur grossen Seniorenreise

Vorname, Name

Adresse

Telefon

E-Mail

Einsteigeort

- 07.30 Kopf Reisen, Theilingen
 07.33 Neugüetli, Lendikon
 07.38 Bushaltestelle Neschwil
 07.40 Bushaltestelle Dettenried

Weiteres

- Menu mit Fleisch
 Menu vegetarisch

Unsere Angebote September bis Dezember

Wöchentlich Gym-fit im KGH

2.9. bis 7.10. und 28.10. bis 25.11.
jeweils von 14.15 bis 15.15 Uhr

Mittagstisch im KGH

7.9., 5.10., 2.11. und 7.12.
jeweils um 12.00 Uhr

Erzählcafé, Dettenriederstrasse 28

22.9., 20.10., 17.11. und 8.12.
jeweils um 14.00 Uhr

Grosse Fahrt ins Blaue

am 23.9.

Kleine Fahrt ins Bunte

am 21.10.

80-Jährige 1. Apéro Jahrgänge 40 /41

28.10. um 19.30 Uhr
Es folgt eine persönliche Einladung

80-Jährige 2. Apéro Jahrgänge 40 /41

11.11. um 19.30 Uhr
Es folgt eine persönliche Einladung

Weihnachtskafi Gym-fit im KGH

2.12. um 14.00 Uhr

nicht auf Hilfe angewiesen sind, geeignet. Lassen Sie sich überraschen und reisen Sie mit uns am 23. September 2021 Abfahrt am 23.09. um 8 Uhr beim Sprützhüsl (Ortsmuseum), Rückkehr ca. 19 Uhr Kosten CHF 60.- pro Person ohne Getränke, Dank Zustupf der Gemeinde

Anmeldung bis 10.09.21 bei Astrid Schöni, Dettenriederstr. 28, 8484 Weisslingen
Auskunft: 052 384 26 10 / 079 713 32 84 / ast.schoeni@gmail.com



M. Näf Holzbau GmbH
 Burggasse 2
 8484 Weisslingen

N 079 721 79 61
 T 052 384 22 22

M. Näf Holzbau

Kleine Fahrt ins Bunte

Farbiges Herbstlaub in bunt gefärbten Weinbergen erwartet Sie auf unserer «kleine Fahrt ins Bunte». Dazu laden wir alle herzlich ein, die nicht einen ganzen Tag reisen möchten und denen wir unsere Unterstützung anbieten dürfen. Es erwarte Sie ein feines Mittagessen und eine kleine Überraschung am Nachmittag.

Im Oktober kann es schon kühl sein und die Überraschung findet im Freien statt. Bitte wählen Sie wärmere, winddichte Kleidung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am 21. Oktober 2021

Abfahrt am 21.10. um 9.45 Uhr beim Sprützhüüsli (Ortsmuseum), Rückkehr 16.15 Uhr, Kosten CHF 60.- pro Person ohne Getränke, dank Zustupf der Gemeinde

Anmeldung bis 10.10.21 bei Astrid Schöni, Dettenriederstr. 28, 8484 Weisslingen
Auskunft 052 384 26 10 / 079 713 32 84 / ast.schoeni@gmail.com

Natürlich steht es Ihnen frei an beiden Ausflügen teilzunehmen. Leider müssen wir Ihnen für die 2. Reise den vollen Betrag (plus 45 Franken) verrechnen, weil wir die Unterstützung der Gemeinde nur ein-

Anmeldung zur kleinen Seniorenreise

Vorname, Name

Adresse

Telefon

E-Mail

Einsteigeort

- 09.00 Kopf Reisen, Theilingen
 09.10 Neugüetli, Lendikon
 09.20 Bushaltestelle Neschwil
 09.30 Bushaltestelle Dettenried

Weiteres

- Menu mit Fleisch
 Menu vegetarisch

mal erhalten. Wir bitten Sie um Verständnis. Wir hoffen, dass sich die Corona-Lage weiter beruhigt und wir vielleicht sogar unvermumt Reisen dürfen. Wir werden uns aber natürlich an alle vom BAG vorge-

gebenen Massnahmen halten. Wir hoffen, dass wir Ihnen allen etwas bieten können und freuen uns mit Ihnen unterwegs zu sein.

Herzlich Ihr Pro Senectute Wislig Team

Ortsvertretung Weisslingen der Pro Senectute Kanton Zürich

Erzählcafé

an der Dettenriederstrasse 28

Was ist ein Erzählcafé?

Wir erzählen unsere persönlichen Geschichten, Erfahrungen und Erlebnisse zum vorgegebenen Thema. Durch das Erzählen werden eigene Erinnerungen wach und wir vernehmen Vertrautes und Neues, ja sogar Ungeahntes. Dabei beschäftigen wir uns mit einem Thema, das wir zusammen auswählen. Natürlich haben wir auch Zeit für Kaffee und Kuchen und einen lockeren Austausch im Anschluss. Das erste Thema ist noch offen.

Daten: 22. September, 20. Oktober, 17. November, 8. Dezember, jeweils von 14 bis 16 Uhr, Kosten CHF 10.- pro Mal
Anmeldung bis eine Woche vor dem Erzählcafé (Minimum 5, maximal 10 Teilnehmende)

Leitung: Astrid Schöni, Tel. 052 384 26 10, Mobil 079 713 32 84
E-Mail ast.schoeni@gmail.com

Dieser Anlass wird vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert,

weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.



Stefan
Baumann
eidg. dipl. Malermeister

Qualität aus Weisslingen.

- **Malen**
Innen- und Aussenarbeiten
- **Spritzen**
eigene Lackierkabine!
- **Beschriften**
- **Tapezieren**
- **Kleine Gisperarbeiten**
- **Industriearbeiten**



Stefan Baumann GmbH
Telefon 052 384 17 74
www.maler-baumann.ch

Historischer Verein

Schulpflegen einst und heute

Heute kaum mehr vorstellbar, lag die Aufsicht und Organisation der Schule lange Zeit in den Händen des kirchlichen Stillstandes der Gemeinde Weisslingen. Der Name Stillstander bezieht sich übrigens auf die Abhaltung der Sitzungen stehend um den Taufstein herum, und zwar jeweils nach dem sonntäglichen Gottesdienst in der Kirche.

Erst die neue Kantonsverfassung von 1831 ermöglichte eine neue Organisation des Schulwesens im Kanton Zürich. Die gemeindeweise Schulaufsicht wurde dem kirchlichen Stillstand durch die Schaffung einer Gemeindeschulpflege entzogen. Die Verwaltungsgeschäfte übernahmen jedoch die örtlichen Schulgenossenschaften. Trotzdem amtierte bis zum Jahre 1933 jeweils der Pfarrer als Präsident der Pflege.

Neue Strukturen, aber auch Unstimmigkeiten

An ihrer ersten Sitzung behandelte die Pflege 1831 das neue Schulgesetz und die darin enthaltenden Aufgaben, sowie den Zustand der Schulen selbst, der Lehrmittel und der Ökonomie. Offenbar war es 1846 schwierig, einem Schulpfleger das Aktuarat zu übertragen. Deshalb übernahm Pfarrer August Mejer auch die Protokollführung. Eine Änderung ergab sich 1876 durch das Gemeindegesezt. Dieses bewirkte, dass sich Pfarrer Mejer nach 30-jähriger Führung vom Aktuarat trennen musste. Auch die Lehrer waren mit beratender Stimme bei Sitzungen vertreten. Ein Schulpfleger bemerkte jedoch, dass die Sitzungen bei deren Abwesenheit einfacher und speditiver verlaufen, was eine Empörung bei den Lehrern auslöste.

Durch die Zunahme der Schülerzahlen war die Schulpflege auch mit Schülerzuteilungen mit den Schulgenossenschaften und mit baulichen Massnahmen konfrontiert. Sie musste zudem auch die Forderungen der Bezirksschulpflege bei den noch bestehenden Schulgenossenschaften durchsetzen.

Eine Vereinfachung ergab sich im Jahr 1919 durch den Zusammenschluss der drei bestehenden Schulgenossenschaften zur einheitlichen Primarschulgemeinde Weisslingen. Dies erleichterte auch die Schülerzuteilungen zu den verschiedenen Schulen und führte auch zum Ausgleich der Schulsteuer.

Widerstand gegen Zentralschulhaus

Eine grosse Herausforderung für die Schulpflege und die Baukommission war in den

1940er Jahren die infolge ansteigender Schülerzahlen nötige Projektierung eines Zentralschulhauses in Weisslingen. Dieses Projekt scheiterte 1946 am Widerstand der Neschwiler. Der weite Schulweg für die kleinen Kinder sei nicht verantwortbar – hiess es von ihrer Seite. Trotzdem wurde später ein Zentralschulhaus gebaut, das 1954 eingeweiht wurde. Ab diesem Zeitpunkt gingen nur noch die Neschwiler Kinder im eigenen Weiler zur Schule.

Durch die Oberstufenschulreform von 1960 kam die 7. und 8. Klasse der Primarschule 1962/1963 in die Obhut der neu geschaffenen Oberstufenschulpflege.

Querelen mit einem Schulpfleger

Nicht erfreulich war die Wahl eines Schulpflegers von Neschwil in den 1970er Jahren für die Schulpflege. Sein ungebührliches Verhalten – er beschimpfte andere Mitglieder und verliess die Sitzungen oftmals vorzeitig – brachte Ärgernisse in die Schulpflege. Er verlangte auch, dass bei seinem verspäteten Erscheinen an Sitzungen das Protokoll nochmals verlesen werde. Dieser Forderung wurde aber nicht entsprochen. Schliesslich entschied sich der Betreffende dazu, seinen Posten zu räumen – zur grossen Erleichterung aller anderen Schulpflegerinnen und -pfleger.

Geforderte Schulpflege

Durch die zunehmenden Veränderungen im Schulwesen war die Schulpflege stark gefordert. Nur schon, weil sie als Eigentümerin aller Schulhäuser ausser dem alten Sekundarschulhaus den stetig steigenden Schülerzahlen geecht werden musste.

In einer ersten Bauetappe, die bis 1973 dauerte, wurden das Primarschulhaus und die Abwartswohnung fertiggestellt. Die zweite Bauetappe folgte 1977 mit der Turnhalle und dem Lernschwimmbecken, im Jahr 1989 konnte dann das Schulhaus Schmitthenacher 2 bezogen werden.

Schon 1973 kamen erste Vorschläge für eine Zusammenlegung der zwei Schulgemeinden. Dies erfolgte jedoch erst ab dem Schuljahr 2006/07 mit dem Zusammenschluss mit der politischen Gemeinde zur



Sitzungen im Stehen rund um den Taufstein – lange Jahre wurden die Geschicke der Schule in Weisslingen vom kirchlichen Stillstand geleitet.

Einheitsgemeinde. Für die Schulpflege wurden neu fünf Mitglieder gewählt, davon die Präsidentin als Vertreterin in den Gemeinderat.

Markus Bischof

Quelle: Staatsarchiv Zürich

Wir feiern Jubiläum



Erntefest 2001

Der Historische Verein Weisslingen wurde im Juni 1996 gegründet.

Seither hat sich vieles getan:

Der Verein ist stetig gewachsen und umfasst heute fast 130 Mitglieder.

Immer wieder haben wir Veranstaltungen durchgeführt und Ausstellungen initiiert. Anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums möchten wir der Wisliger Bevölkerung am Sonntag, 5. September, von 13 bis 17 Uhr verschiedene historische Fotos aus unserem reichhaltigen Fundus präsentieren.

Wir freuen uns darauf, Sie an diesem Sonntagnachmittag begrüssen zu dürfen.

Markus Bischof – Präsident HVV



WISLIGZÄLLer INFO



Naturkosmetik - neu im Wisliger Märt

Wir führen ein grosses Naturkosmetik-Sortiment der bekannten Marken Lavera und Benecos. Von der Gesichtsscreme bis zur Zahnpasta finden Sie alle entsprechenden Naturkosmetikprodukte in unseren Regalen. Und was wir nicht vorrätig haben, kann problemlos bestellt werden: Wenden Sie sich einfach an unser Verkaufspersonal, wir organisieren Ihre Wunschprodukte ohne Nebenkosten.

benecos
natural beauty

lavera
NATURKOSMETIK

Sirocco Tea

Ab sofort führen wir ein reichhaltiges Sortiment der bekannten und traditionellen Teemanufaktur Sirocco vom oberen Zürichsee. Egal ob Yellow Wish, Purple Breeze oder Piz Palü: Lassen Sie sich in die Welt des Tees entführen und gönnen Sie sich eine aussergewöhnliche Tasse Tee.



Wir wünschen Ihnen erholsame und entspannte Ferien!

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden erholsame Sommerferien und freuen uns, Sie nach den Ferien wieder in unserem Wisliger Märt und in der Landi begrüßen zu dürfen.



Wisliger Volg

Tel. 052 384 12 94, wislig.maert@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag von 06:45 bis 18:30 Uhr
und am Samstag von 07:00 bis 16:00 Uhr,
jeweils durchgehend

Landi

Tel. 052 384 11 05, info@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag von 07:30 bis 12:00
und 13:30 bis 18:30 Uhr, am Samstag von
07:30 bis 16:00 Uhr, durchgehend

Samariterverein Weisslingen-Kyburg

Samariterkurse

Reanimation BLS-AED Komplett Refresher

Erste Hilfe ohne Herzklopfen!

Der Komplett Refresherkurs zur Auffrischung und Vertiefung des Wissens über die grundlegenden Massnahmen zur Wiederbelebung. Sie erlernen die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung in unterschiedlichen Situationen. Der Kurs dient dazu, einen bereits absolvierten Kurs BLS-AED-SRC Komplett aufzufrischen und die Gültigkeit des Zertifikates aufrecht zu erhalten.

Kursinhalt

Sie trainieren in realistisch nachgestellten Szenarien unter anderem:

- Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen inkl. Herzinfarkt und Schlaganfall
- Problemlösung in Notfallsituationen
- Bewusstloslagerung
- Handlungsablauf gemäss «Algorithmus BLS-AED-SRC»
- Grundfertigkeiten-Training (Erstbeurteilung, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED-Gerät)

Zielgruppe

Personen, die den Kurs BLS-AED-SRC Komplett absolviert haben und die Gültigkeit des Zertifikates erneuern möchten.

Voraussetzung

Gültiges Zertifikat BLS-AED-SRC Komplett (nicht älter als 2 resp. 3 Jahre)

Daten

Mittwoch, 08. September 2021
Dienstag, 14. September 2021
Montag, 20. September 2021
Donnerstag, 07. Oktober 2021
jeweils von 19:00 bis 22:15 Uhr
ausser Mo, 20.09. -> 13:30 bis 16:45 Uhr

Dauer 3.25 Stunden

Ort Vereinsraum 1, Widum

Kosten CHF 110.-

Anmeldeschluss

1 Woche vor Kursbeginn

Anmeldung unter
www.samariter-weisslingen.ch => Kurse
Kontakt Marlies Pinggera, Tel. 079 922 12 73,
E-Mail: marlies.pinggera@samariter-weisslingen.ch

Erste Hilfe auf dem Weg zum Führerschein

Obligatorischer Nothilfekurs für Neuliker

Der Ausweis ist 6 Jahre gültig

Im Nothilfekurs lernen Sie, nach einem Unfall richtig zu reagieren und Erste Hilfe zu leisten.

Kursinhalt

Auch Sie können helfen! Im Nothilfekurs lernen Sie, nach einem Unfall richtig zu reagieren und Erste Hilfe zu leisten. Sie erlangen die Sicherheit, lebensrettende Sofortmassnahmen durchzuführen. Der Kurs ist für den Erwerb des Führerausweises obligatorisch.

- Korrektes Verhalten bei einem Unfall
- Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
- Alarmierung
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation, BLS-AED

Zielgruppe

Zielgruppe sind Führerausweiserwerbende (Ausweisgültigkeit 6 Jahre) sowie allgemein Interessierte, die Ihr Erste Hilfe Wissen auffrischen möchten. Keine Voraussetzungen

Datum

Achtung: Neues Datum!

Freitag, 10.09.2021
Samstag, 11.09.2021

Zeit

19:00 Uhr - 22:15 Uhr (Freitag)
09:00 Uhr - 17:00 Uhr (Samstag)

Bäume & Gärten Bärtschi GmbH, Kyburg

Seit 1992 bauen und pflegen wir Gärten:

- fällen, schneiden, entsorgen Bäume/Sträucher
- bauen Natursteinplätze, Steingärten, Biotope
- erledigen Gartenbau- und Unterhaltsarbeiten



A. Bärtschi, Weisslingen
Tel. 052 232 21 21*
Natel 079 437 56 90*
info@baertschi-kyburg.ch
www.baertschi-kyburg.ch

Dauer

10.25 Stunden

Ort

Vereinsraum 1, Widum

Kosten

CHF 180.-

Anmeldeschluss

1 Woche vor Kursbeginn

Anmeldung unter
www.samariter-weisslingen.ch => Kurse
Kontakt Marlies Pinggera, Tel. 079 922 12 73,
E-Mail: marlies.pinggera@samariter-weisslingen.ch



Sektion Fehrltorf-Russikon-Weisslingen



Gespräch um
den Suppentopf

**Mit Klimaaktivist*innen
Mitglieder des Klimastreiks
Zürcher Oberland**

Thema:

**Die Klimakrise ist eines
der dringendsten Probleme
unserer Zeit. Wir sprechen mit
Vertreter*innen des Zürcher
Oberländer Klimastreiks über
ihren Antrieb, ihre Hoffnungen
und ihre Vision einer klima-
gerechten Zukunft.**

**Dazu eine herbstliche Suppe
und ein Glas Wein.**

**Montag, 13. September, 20 Uhr
Mehrzweckhalle Widum,
Dorfstrasse 40, Weisslingen,
im Vereinsraum Nr. 2**

**Öffentliche Veranstaltung:
Alle sind herzlich willkommen!**

Ornithologischer Verein

Fotowettbewerb «Wildlife in der Gemeinde» – Wilde Säugetiere

Bereits zum fünften Mal veranstalten die ornithologischen Vereine Rikon und Weisslingen den Fotowettbewerb «Wildlife in der Gemeinde». Dieses Jahr sind Bilder zum Thema Wilde Säugetiere gefragt.

In Frage kommen also alle Säugetiere in Wald und Flur mit Ausnahme von Nutz- und Haustieren. Das Thema ist sicher nicht ganz einfach, da viele Säugetiere recht scheu sind. Aber es gibt so viele, die in Frage kommen: Von der Maus bis zum Reh, Marder, Fuchs und Dachs, ebenso Eichhörnchen, Siebenschläfer oder ein Feldhase. Auch Wildschweine, Waschbären und Biber wurden in unseren Gemeinden schon gesichtet.

Die Bilder werden ab Einsendeschluss auf den Homepages der beiden ornithologischen Vereine gezeigt. Am Herbstmarkt

Neschwil im September 2021 werden die besten Bilder ausgestellt und von den Besuchern prämiert. Die Preise werden den Gewinnern direkt am Herbstmarkt oder im Nachgang übergeben.

Teilnahmebedingungen

- Die Bilder sind in den Gemeinden Weisslingen oder Zell aufgenommen
- Pro Teilnehmer dürfen 3 Bilder eingesandt werden
- Einsendeformat: *.jpg Datei mit mindestens 1200x1600 Pixel (ca. 2 MB), grösser ist kein Problem



- Bilder einsenden an ovweisslingen@gmx.ch
- Einsendeschluss ist der 31.08.2021

Mosttrinker sind Naturschützer

Vorankündigung Most-Tag des Ornithologischen Vereins

Durch ihren nahezu einmaligen Struktur- und artenreichen Bestand zählen hochstämmige Streuobstwiesen zu den artenreichsten Lebensräumen. Hier findet sich ein abwechslungsreiches Angebot aus Gräsern, Kräutern, Blüten, Früchten und alten, höhlenreichen Bäumen – ein breites Spektrum mit zahllosen Nahrungsquellen, Brut- und Aufenthaltsplätzen für viele Tiere. Stark gefährdete und z.T. vom Aussterben bedrohte Insekten-, Vogel- und Säugetierarten finden oft nur noch hier ihre spezielle Ökonomie. Streuobstwiesen sind aber arbeitsintensiv. Im Frühjahr müssen die Bäume geschnitten werden, im Sommer sind die Bäume zusätzliche Hindernisse beim Mähen und im Herbst muss das Obst aufgelesen werden. Leider bleibt das Obst oftmals ungenutzt am Boden liegen, da die Bauern für Obst, das sie in der Mosterei abgeben, fast keinen Ertrag erhalten. Auf der anderen Seite gibt es viele junge Familien, die sich gerne gesund mit lokal produzierten Lebensmitteln versorgen möchten, aber keinen Garten haben. Wir möchten beide Seiten, die Bauern und ökologisch interessierte Familien, zusammenbringen.

Diesen Herbst werden wir einen Mosttag durchführen

Wir haben mit verschiedenen Landwirten abgemacht, dass wir auf Ihrem Land Äpfel und Birnen zum Mosten sammeln dürfen. Wenn sich genügend Interessierte melden,

werden wir am Samstag, 9. Oktober gemeinsam Obst sammeln. Das Obst wird dann zu Süssmost gepresst, pasteurisiert und in Bag-in-Box abgefüllt. Alle Helfer können dann Süssmost zum Selbstkostenpreis (<10 Franken/ 5 Liter) beziehen.

Für die Vorbereitung sollten wir wissen, mit wie vielen Helfern wir rechnen können. Interessierte melden sich bitte bis Mitte September per e-mail an ovweisslingen@gmx.ch.

Philip Holoch



TV Wislig

Appenzeller Kantonaltturnfest Teufen vom 19. und 20. Juni

Nach dem Jugendsporttag im Mai durften nun auch unsere Jungturner/innen am 19. und 20. Juni in Teufen AR am kantonalen Mini-Turn(fest) teilnehmen. Wobei man dies nicht unbedingt als Turnfest, sondern als Wettkampf bezeichnen müsste, da ein Fest – wie wir Turner/innen uns dies gewöhnt sind – leider nicht stattfinden konnte.

Nichtsdestotrotz traten sie bei wunder schönem Wetter und über 30 Grad gegen andere Vereine im 4- bzw. 5-Kampf, Turnwettbewerb und im Geräteturnen an.

Am Samstag fuhren wir früh am Morgen gemeinsam mit dem Auto nach Appenzell ans Turnfest, welches für einige von uns das erste in ihrer Turnkarriere bedeutete. Drei unserer jungen Damenriegenmitglieder haben sich für den 4-Kampf angemeldet, wo sie ihre Leistungen im Weit- oder Hochsprung, 100 Meter Sprint, Kugelstossen und 800 Meter Lauf unter Beweis stellen durften.

Gleichzeitig starteten sieben Turner in den 5-Kampf und duellierten sich im Hoch- und Weitsprung, 100 Meter Sprint, Kugelstossen und dem 1000 Meter Lauf mit anderen Vereinen aus der Region oder anderen Kantonen.

Einige Leiter vom Turnverein und der Damenriege begleiteten den Nachwuchs ins Appenzellerland und haben sie während dem Wettkampf mit technischen Ratschlägen unterstützt und natürlich motiviert, ihr Bestes zu geben. Einige konnten ihre Leistungen, die sie im Training oder Wettkämpfen erzielt haben, sogar übertreffen.



Um 12.00 Uhr, als die Sonne am höchsten stand, durften alle die anstrengendste Disziplin antreten. Der 800 Meter Lauf bei den Frauen und der 1000 Meter Lauf bei den Männern ist der krönende Abschluss eines solchen Wettkampfs. Die Teilnehmer müssen ihre letzten Reserven mobilisieren, um die finale Disziplin «hinter sich zu bringen».

Sichtlich erschöpft, aber zufrieden kamen alle im Ziel an und wir konnten gemeinsam auf einen gelungenen ersten Wettkampftag anstossen.

Gute Leistungen auch am Sonntag

Auch am Sonntag konnte man eine Gruppe Turnerinnen und Turner im neuen Trainingsanzug des TV Wislig sichten, und dies bereits in aller Frühe: Der zweite Wettkampftag mit dem 3-teiligen Turnwettbewerb und den Gerätewettkämpfen stand an.

Die Appenzeller begrüßten die Turner und Turnerinnen mit ihrer sehr aufgestellten und freundlichen Art in Teufen. Mit guter Laune starteten die U20 Frauen mit dem Turnwettbewerb, wo gute Resultate am Boden und dem Stufenbarren erzielt wurden.

Für Cedric Frei galt es unterdessen ernst im K6 Geräteturnwettbewerb, wo er sich den genialen 3. Schlussrang erturnte.

Etwas später durften sich die jungen Frauen dem Kampf mit dem Basketball stellen, wobei sich dies nicht unbedingt als Lieblingsdisziplin herausstellte. Der Sprung in den Sandkasten gelang ihnen sehr viel bes-



PROTECT
SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

www.protect-sicherheitstechnik.ch

Die PROTECT SICHERHEITSTECHNIK AG (vormals Protect AG und MR-Sicherheitstechnik AG) ist eine SES-zertifizierte Fachfirma und genießt die Anerkennung durch den Schweizerischen Sachversicherungsverband.




ser und Anna-Lena konnte sich dadurch eine Auszeichnung im Turnwettkampf sichern. Auch im Gerätewettkampf konnten sie gute Leistungen abrufen und verliessen die Turnhalle mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht.

Gekrönt wurde der Sonntag von Cedric Frei, welcher erneut aufs Podest stieg, um seine Goldmedaille für den 3-Teiler ent-

gegenzunehmen. Herzliche Gratulation an alle Turner/innen.

Alle Leistungen und Platzierungen, sowie Fotos vom Appenzeller Kantonturnfest 2021 findet ihr unter www.tvwislig.ch





Thomas Gmür
GmbH
Eidg. dipl. Plattenlegermeister

**Keramische Wand- und Bodenbeläge
Naturstein-Arbeiten**

- ◆ Bauführung bei Ihrem Umbau
- ◆ Um- und Neubauten
- ◆ Reparaturen / Unterhalt
- ◆ Abbrucharbeiten / Maurerarbeiten
- ◆ Grossformatplatten 120/270 cm
- ◆ Silikonfugen

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung
nach telefonischer Vereinbarung

Ausstellung und Büro
Dorfstrasse 8
8484 Weisslingen

052 384 20 84
079 352 27 33

info@gmuer-plattenbelaege.ch
www.gmuer-plattenbelaege.ch

Familienverein

Neu ab September: Sandstrahl-Kurse für Kinder und Erwachsene

Verschiedene Glasgegenstände wie Vasen, Gläser und Krüge mit fantasievollen Mustern verzieren – mit der Technik des Sandstrahlens ist das kein Problem.

Während des diesjährigen Ferienplauschs durften die Kinder schon in den Genuss von solchen Kursen kommen. Die positiven Rückmeldungen haben uns dazu bewogen zusammen mit Andrea Bosshard Kurse in Weisslingen in welchem sie die vielen tollen Ideen für die Kurse austüfelt. In diesem Atelier werden dann die Kurse stattfinden.

Andrea Bosshard hat schon ein paar Jahre Erfahrung mit der Technik des Sandstrahlens und hat selber immer wieder Kurse besucht. Sie hat ein eigenes Atelier in Weisslingen in welchem sie die vielen tollen Ideen für die Kurse austüfelt. In diesem Atelier werden dann die Kurse stattfinden.

Was ist Sandstrahlen?

Mittels Sandstrahlen wird die Glasoberfläche aufgeraut und mattiert. Dies wird in einer Sandstrahlkabine gemacht. Die-



se Technik nutzen wir in unseren Sandstrahl-Kursen, um verschiedene Muster auf Gläser, Vasen, Windlichter, Glaskrüge, Flaschen usw. anzubringen.

Alle Informationen zu den Kursangeboten findet man auf unserer Homepage www.wisligerfv.ch. Der Wisliger Familienverein und Andrea Bosshard freuen sich auf euch!



Daten Sandstrahl-Kurse

Kursdaten Erwachsene:

jeweils Dienstags
von 8.30 bis 11.30 Uhr (3Std.)
21.09., 26.10., 09.11., 23.11.2021

Kursdaten Kinder

(min. Alter 9 Jahre), jeweils Samstags
von 8.30 bis 11.30 Uhr (3 Std.)
18.09., 23.10., 06.11., 20.11., 04.12.

Kurskosten

Fr. 62.- / Person für
2 Gläser und 1 Flasche oder 4 Gläser
jedes weitere Glas Fr. 7.-/Stk.
jede weitere Flasche Fr. 12.-/Stk.
vor Ort zu bezahlen.

Teilnehmeranzahl: max. 4

Kursort: Abart Atelier, Andrea Bosshard, Lendikon 34, 8484 Weisslingen

Anmelden kann man sich ab dem 23. August auf unserer Homepage www.wisligerfv.ch



Daten Töpferkurse

Die Töpferei bleibt während der Sommerferien (19.7. Juli bis 20. August) geschlossen.

Ab dem 24. August sind wir wieder für euch da.

Das Töpferteam freut sich darauf, euch nach den Ferien wieder zu begrüßen.

Kindertöpfern

Offene Töpferei für Kinder – Übersicht

Jeden Freitagnachmittag von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr.
Beginn 10. September 2021

Erwachsenentöpfern

Offene Töpferei

Jeden Dienstagmorgen von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Beginn Dienstag 24. August 2021

Erwachsenenkurs

English & Pottery
3x Donnerstagabend von 19:30 bis 22:00 Uhr
9., 16., und 23. September 2021

Eine Übersicht unserer Herbst- und Winter-Kurse für Kinder und Erwachsene wird in der nächsten Wisliger-Ausgabe und auf unserer Homepage publiziert.

Detaillierte Informationen zu allen Kursen unter www.wisligerfv.ch oder E-Mail an Michaela Beretta: kreatives@wisligerfv.ch

Familienverein

Ein tolles Spielgruppenjahr geht zu Ende

In unserer Spielgruppe Tusigfüessler wurde im vergangenen Spielgruppenjahr viel gespielt, gebastelt, gesungen, gebacken und viele tolle Geschichten gehört. Auch in der Waldspielgruppe Borkekäferli entdeckten die Kinder den Wald und die Natur. Sie bastelten, kletterten, sprangen in Pfützen, badeten im Bach und kochten über dem Feuer. Viele neue Freundschaften wurden geknüpft. Uns freut es sehr, dass wir total sechs Indoorspielgruppen und zwei Waldspielgruppen pro Woche anbieten durften. Wir sind stolz, dass unsere Spielgruppen im Dorf so beliebt sind. Den zukünftigen Kindergartenkindern wünscht der Wisliger Familienverein einen super Start in den Kindergarten. Mit einem lachenden sowie einem weinenden Auge lassen wir sie weiterziehen. Wir werden sie vermisse-

sen! Doch wir freuen uns auch auf die vielen zukünftigen Spielgruppenkinder, die wir eine Woche nach den Sommerferien mit ihren Mamis und Papis willkommen heissen dürfen. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei den fünf Spiel- und Waldspielgruppenleiterinnen Rahel Heller, Corina Cahenzli, Sandra Bosshart und Stefanie Osterwald, sowie Regine Kull, die immer einspringt, wenn mal eine Spielgruppenleiterin ausfällt. Sie leiten alle schon viele Jahre unsere Spielgruppen mit viel Engagement und Herzblut!

Wir haben nach den Sommerferien noch wenige Plätze frei in unseren Spiel- und Waldspielgruppen. Die aktuell freien Plätze sowie die Anmeldung findet ihr auf unserer Homepage www.wisligerfv.ch.



Bei Fragen dürft ihr uns gerne ein E-Mail schreiben: spielgruppen@wisligerfv.ch. Der Vorstand wünscht allen einen tollen Sommer sowie einen guten Start ins neue Spielgruppenjahr.



Liebe Mamis und Papis

Die Zwerglistube und die Chinderhüeti bleiben während der Sommerferien (19. Juli bis 20. August) geschlossen. Ab dem 23. August sind wir wieder für euch da.

Das Zwergli- und das Chinderhüetiteam freuen sich darauf, euch nach den Ferien wieder zu begrüssen.



**Wir wünschen
schöne und erholsame Sommerferien!**

Glunggephoniker

Mit voller Kraft voraus durchs Weltall

Die Wisliger Guggenmusik Glunggephoniker sucht neue Mitglieder! Am 24. September findet deshalb um 20.00 Uhr eine offene Probe im Widum statt.

Endlich ist es soweit: Nach einer langen Pause dürfen die Glunggephoniker eine neue Fasnachtssaison und auch einen Maskenball planen. Wir freuen uns alle sehr, dass wir ab dem 3. September 2021 wieder mit den Proben starten dürfen.

Als erster Anlass findet am 24. September eine offene Probe für Neumitglieder statt. Da dürfen wir dann hoffentlich neue Fasnachtsbegeisterte begrüßen, die mit uns durchs Weltall reisen möchten. Unser Motto lautet nämlich «Out in Space».

Jede und jeder darf bei dieser offenen Probe reinschauen und Guggenmusik-Luft

schnuppern. Etwas zum Trinken und zum Knabbern gibt es natürlich auch.

Das Musikmachen und das ganze Feeling der Fasnacht wie zum Beispiel Konfetti, Glitzer, Feste, Maskenbälle und die bunten Gestalten haben uns im letzten Jahr sehr gefehlt.

Deshalb starten wir mit vollem Elan und grosser Motivation in die kommende Saison 2022. Wenn wir dann noch neue Gesichter bei uns begrüßen dürfen, steht einer tollen Fasnacht 2022 nichts mehr im Wege!



Gesucht wirst DU!



Neumitglieder-Probe

24.09.2021 20:00

Mehrzweckhalle Widum
Dorfstrasse 40, 8484 Weisslingen



Trümpy Elektro AG

Elektrische Installationen



8484 Weisslingen

Telefon 052 384 18 36

info@elektro-truempy.ch

MTV Wislig

De schnällst Wisliger 2021

So schnell geben wir nicht auf und was letztes Jahr nicht durchgeführt werden konnte, soll in diesem Jahr wieder stattfinden. Lasst uns also wieder gemeinsam herausfinden, wer «De schnällst Wisliger» ist.

Am Samstag, 28. August 2021 auf der Spielwiese Schmittener (Primarschulanlage) ab 13.30 Uhr. Startberechtigte Jahrgänge: 2005-2016



Die Streckenlänge ist Jahrgangsabhängig:
 JG 2016-2014: Rundlauf, ca. 150m
 JG 2013-2011: Rundlauf + 1 Zusatzrunde, ca. 250m
 JG 2010-2005: Rundlauf + 2 Zusatzrunden, ca. 350m

Jeder Teilnehmer erhält ein Präsent. Die drei Schnellsten jeden Jahrganges erhalten Spezialpreise. Die Rangverkündigung findet ab 16 Uhr auf dem Schulgelände statt

Spezielles

Auch die Kleinsten (Jahrgang kleiner 2016) und die Eltern können sich in einem Lauf miteinander messen und einen tollen Preis gewinnen. Bitte beachten Sie die, zu diesem Zeitpunkt gültigen Verhaltensregeln und bleiben



Sie bei Anzeichen von Krankheit zuhause. Auskunft über Durchführung gibt die Homepage des MTV Wislig unter www.mtv-wislig.ch.

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Veranstalter lehnen jegliche Form der Haftung ab.

Anmeldung

Per Mail an oliver.thuerlemann@gmail.com mit Name, Vorname, Jahrgang, Geschlecht und evtl. Verein, Anmeldeschluss am Mittwoch, 25. August. Eine Nachmeldung ist am Wettkampftag vor Ort zwischen 12.30 und 13.00 Uhr möglich!

almacasa

SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld und an drei Standorten. Ab Herbst 2021 finden Sie Almacasa auch in Pfungen!

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
 Aufenthalte möglich in Weisslingen und Friesenberg



- ▲ Almacasa Weisslingen
 Dorfstrasse 3b
 8484 Weisslingen
 +41 52 544 44 44
weisslingen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Oberengstringen
 Zürcherstrasse 70
 8102 Oberengstringen
 +41 43 544 22 22
oberengstringen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Friesenberg
 Schweighofstrasse 230
 8045 Zürich
 +41 58 100 80 80
friesenberg@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Pfungen
 Ab Herbst 2021

Begleiten Sie uns auf Facebook!



«Dr. Age» auf Radio 1 jeden Sonntag und als Podcast!



Almacasa bildet aus!



Schützenverein Weisslingen

«Eigentlich geht es bei uns zu und her wie in einer grossen Familie»

(sic) Der SV Weisslingen ist bei der Bevölkerung gut akzeptiert, auch Nachwuchssorgen gibt es derzeit keine. Ein Besuch auf dem Schiessstand, wo das eigentlich in Luzern geplante Eidgenössische Schützenfest (ESF) für einmal im ganz beschaulichen Rahmen stattgefunden hat.

Das Eidgenössische Schützenfest wird normalerweise alle fünf Jahre veranstaltet und gilt als Highlight in der Agenda aller aktiven Schützinnen und Schützen in der Schweiz. Coronabedingt musste die eigentlich fürs 2020 in Luzern geplante Ausgabe des ESF verschoben werden und findet nun diesen Sommer in einem ganz neuen Rahmen statt: Da grössere Menschenansammlungen nach wie vor nicht erlaubt sind, veranstalten die Schützenvereine das ESF kurzerhand bei sich zu Hause im heimischen Schiessstand und übertragen ihre erzielten Ergebnisse an die Organisatoren zur Auswertung. Ein dezentrales Fest also, bei dem zwar auch um Kränze und Auszeichnungen geschossen wird, das sonst aber nicht viel mit einem «richtigen» Eidgenössischen Schützenfest zu tun hat. Dieser Meinung ist auch Daniel Bosshard, Präsident des SV Weisslingen: «Ohne die Stimmung auf dem Festplatz mit all den Schützinnen und Schützen aus der gan-

zen Schweiz ist es einfach nicht dasselbe.» Claudia Meier, Vorstandsmitglied des SV und verantwortlich für die Jungschützen, nickt bestätigend. «Normalerweise ist das Eidgenössische ein riesiges Volksfest, bei dem es nicht nur um gute Resultate, sondern viel mehr auch um das gemütliche Beisammensein geht.»

Trotzdem: die beiden sind froh, dass überhaupt ein ESF stattfinden kann, wenn auch nur im kleinen Rahmen und mit den Schützinnen und Schützen des eigenen Vereins.

Eine Schiesspause den Kirchgängern zuliebe

Für die dezentrale Durchführung des ESF hat sich der SV Weisslingen einen sonnigen Sonntag im Juni ausgesucht. Es ist noch erstaunlich ruhig, ausser der Musik im Festzelt und ein paar Gesprächsfetzen von den Nachbartischen höre ich nichts. Warum wird denn gerade nicht geschos-



Im Gegensatz zu den Jungschützen schiessen die aktiven Schützen mit ihrem eigenen Gewehr.

sen? Daniel Bosshard erklärt: «In der Kirche findet der Gottesdienst statt, und deshalb machen wir eine Schiesspause. Das ist für uns Ehrensache.» Überhaupt ist der SV sehr darum bemüht, den Goodwill der Bevölkerung nicht zu verspielen. «Uns ist bewusst, dass in Wislig nicht nur begeisterte Schützinnen und Schützen leben und dass ein Teil der Anwohner sich am Schiesslärm stört. Deshalb versuchen wir, die Emissionen möglichst gering zu halten», so Bosshard. Zudem setzt der Verein auf eine offene Kommunikation: «Wir informieren die Bevölkerung immer im vornherein über geplante Schiessen. Besucherinnen und Besucher sind immer herzlich willkommen und dürfen auch ganz spontan bei uns vorbeischaun.»

Grundsätzlich fühlen sich die Wisliger Schützinnen und Schützen gut akzeptiert von der Bevölkerung. Auch zur Gemeinde unterhält man eine freundschaftliche Beziehung. «Wir sind nur schon sehr dankbar, dass wir das Schützenhaus nutzen dürfen», so Bosshard. Wie an vielen anderen Orten gehört nämlich auch das Schützenhaus von Wislig der Gemeinde und nicht dem Schützenverein. «Früher mussten die Gemeinden der Bevölkerung die Möglichkeit geben, das Obligatorische Programm für die Schweizer Armee zu schießen» weiss Bosshard, «deshalb wurden damals vielerorts Schiessstände errichtet. Einige dieser Schiessstände wurden inzwischen verkauft, doch der Wisliger Schiessstand und das dazugehörige Schützenhaus befinden sich nach wie vor im Besitz der Gemeinde. Wir haben jedoch das Nutzungs-



Claudia Meier vom Vorstand und Daniel Bosshard, Präsident des SV Weisslingen.

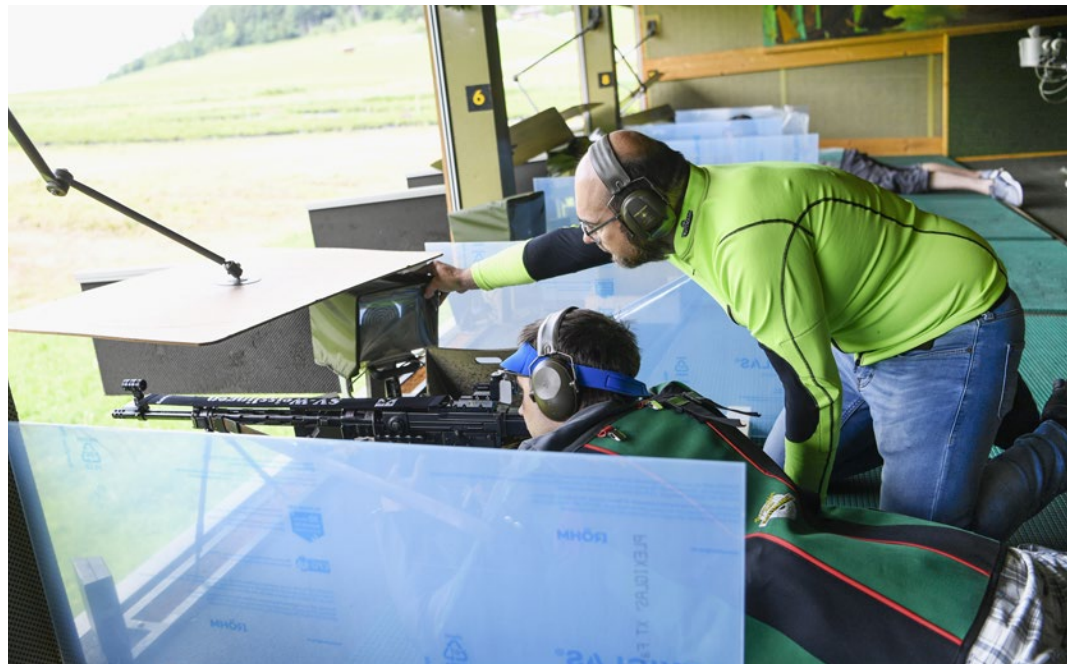
recht und kümmern uns zudem um den Unterhalt der Anlage.»

Derzeit keine Nachwuchssorgen

Den SV Weisslingen gibt es schon ziemlich lange. 1873 gegründet, feiert er in zwei Jahren bereits sein 150-jähriges Bestehen. Der Verein umfasst aktuell rund 30 Aktivmitglieder, hinzu kommen 10 Ehrenmitglieder und 18 Jungschützinnen und Jungschützen. Claudia Meier erzählt: «Noch vor fünf Jahren fehlte der Nachwuchs, es war ziemlich schwierig neue Jungschützinnen und Jungschützen zu gewinnen. Deshalb freut es uns umso mehr, dass wir nun eine so grosse Gruppe beisammen haben.» Werbung macht der Verein keine, seit einiger Zeit unterhält er aber einen Account auf Instagram. «Wir sind sehr auf Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen. Meistens bringen unsere jungen Schützinnen und Schützen Freunde mit ins Training, die dann selber vom Virus befallen werden oder es bei einem einzigen Besuch belassen.»

Disziplin und Ordnung anstatt Herumgeballere

Die jüngsten Schützinnen und Schützen im Schützenverein Weisslingen sind 10 Jahre alt. Auch sie dürfen schon mit dem 90er Sturmgewehr in den Schiessstand. Geschossen wird mit Leihwaffen der Schweizer Armee, aufbewahrt werden diese im Schützenhaus – und zwar stets sicher verschlossen und getrennt von der Munition. Überhaupt gibt es bei den Jungschützen klare Regeln, die jederzeit eingehalten werden müssen: Geschossen wird nur unter Aufsicht, über jede einzelne verschossene Patrone wird genau Buch geführt. Das ist auch richtig so, findet Claudia Meier: «Wer denkt, bei den Jungschützen kann man herumballern und sich wie in einem



Man hilft einander: Daniel Bosshard unterstützt Vereinsmitglied Michael Sabbadini beim Schiessprogramm.

Actionfilm aufspielen, irrt gewaltig. Der Schiesssport ist eine sehr ernstzunehmende Sportart, und wir verlangen auch von den Jüngsten, dass sie sich dementsprechend verhalten.» Claudia Meier erzählt weiter, dass es bisher nie Probleme gab und sich die jungen Schützinnen und Schützen im Gegenteil sehr pflichtbewusst verhalten und schon früh Verantwortung übernehmen würden. «Wir haben hier eine wirklich tolle Truppe beisammen» so Meier, «alle helfen sich beim Training jeweils gegenseitig und bei den Vereinsanlässen sind die Jungschützen auch fast immer als Helferinnen und Helfer mit von der Partie.» «Dass sich die Jungschützinnen und Jungschützen bei uns im Verein so wohl fühlen, ist sicherlich mit ein Verdienst von Claudia Meier», wirft Daniel Bosshard ein, «sie engagiert sich mit viel Herzblut für die Jungen und organisiert neben der Schiess-

ausbildung auch viele andere spannende Anlässe für sie.» Vor wenigen Wochen besuchte Meier beispielsweise mit den Jungschützen einen Pistolenschiesstand, auch die Teilnahme am Zürcher Knabenschiesen ist für sie jeweils Ehrensache.

Ein eingeschworener Haufen

Der Schiesssport ist in der Schweiz geprägt von einem grossen Zusammengehörigkeitsgefühl. Das gilt auch für Wislig: Die Vereinsmitglieder sehen sich nicht als Konkurrenten, sondern messen sich im freundschaftlichen Wettstreit. Man freut sich nicht nur am eigenen guten Schiessresultat, sondern auch an dem des Gegners. «Eigentlich geht es bei uns im Schützenverein zu und her wie in einer grossen Familie», erzählt Daniel Bosshard, «die Geselligkeit wird grossgeschrieben und ist fast genauso wichtig wie der Schiesssport

E. Bösch Getränke GmbH

Feldhof 1 8307 Effretikon



Die heisse Nummer
052 343 75 80
für kühle Getränke

www.boesch-getraenke.ch
bestellung@boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice

ALLES AUS EINER HAND

UNSERE GESAMTLÖSUNGEN
MALEREI | HOLZBAU | MAURER GIPSER | PLANUNG

Grabenwiese 2 | 8484 Weisslingen
+41 52 384 16 15 | www.renotex.ch

RENOTEX

selbst.» Bosshard muss es wissen: Er lebt in Turbenthal und war bis vor zwei Jahren Mitglied beim dortigen Schützenverein, bevor er nach Weisslingen gewechselt hat. Zurück möchte er nicht mehr, viel zu wohl fühlt er sich hier bei den Wisligern. «Ich wurde sehr gut aufgenommen, bin nach nur einem Jahr gar zum Präsidenten des Vereins gewählt worden.» Als Mitglied des Schützenvereins gehört es auch dazu, dass man sich ehrenamtlich für den Verein engagiert. Dazu gehört der Unterhalt der Schiessanlage und des Kugelfangs, auch das Schützenhaus wird mit viel Herzblut gepflegt und instand gehalten.

Das gemütliche Beisammensein ist endlich wieder möglich

Auch wenn das Eidgenössische Schützenfest der Pandemie zum Opfer gefallen ist: Der Schiessbetrieb des Schützenvereins konnte trotz Lockdown grösstenteils aufrechterhalten werden. «Natürlich mussten wir die allgemein geltenden Regeln einhalten und manchmal war dafür auch ein bisschen Erfindungsreichtum gefragt», so Bosshard, «grundsätzlich konnten wir den Schiessstand aber meist nutzen und sind so wenigstens nicht ganz aus der Übung geraten.»

Wenn in Wislig geschossen wird, ist normalerweise immer auch die Schützenstube geöffnet. Da geht es jeweils hoch her: Es wird gemeinsam gegessen und gefeiert, manchmal wird auch ein Jassteppich auf einem der Tische ausgebreitet und es kann durchaus vorkommen, dass sich die Schützinnen und Schützen dann erst spät am Abend auf den Heimweg machen.

Im Jahr 2020 war das nicht möglich: Wie alle anderen Vereine musste auch der Schützenverein alle geselligen Anlässe absagen – auch das alljährlich stattfindende Absenden im Herbst.

Deshalb freut es Daniel Bosshard natürlich umso mehr, dass die Schützenstube für die Durchführung des EFS ihre Türen wieder öffnen durfte. Die vielen Lockerungsschritte stimmen ihn zudem zuversichtlich, dass dieses Jahr wieder einige Aktivitäten möglich sein werden. «Wir planen im September unser Endschiessen, und auch das Absenden steht fix in der Agenda.»

Da der Verein in zwei Jahren sein 150-jähriges Bestehen feiern wird, wurde auch hier die Planung aufgenommen. «Diesen runden Geburtstag möchten wir gemeinsam mit dem ganzen Dorf feiern», so Bosshard, «das wird sicher ein schönes Fest. Mit Claudia Meier haben wir zum Glück auch schon jemanden gefunden, der sich als OK-Präsidentin zur Verfügung stellt!»

Mehr Infos zum Schützenverein Weisslingen gibts unter www.sv-weisslingen.ch.



Eine gute Truppe: Claudia Meier mit «Ihren» Jungschützinnen und Jungschützen. Leider waren zum Zeitpunkt des Fotos nicht alle Jugendlichen anwesend.

Tagesstern

Der Tagesstern - Ihre familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in Weisslingen

Der Tagesstern Weisslingen bietet im Auftrag der Gemeinde Weisslingen Kindergartenkindern und Schülern ein umfassendes familienergänzendes Betreuungsangebot an.

Jetzt anmelden!

Das Angebot umfasst:

- Frühstundenbetreuung 06:30 Uhr – 08:00 Uhr
- Blockzeitenbetreuung 08:00 Uhr – 09:00 Uhr und 11:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Mittagstisch 11:45 Uhr – 13:30 Uhr
- Frühnachmittagsbetreuung 13:30 Uhr – 15:00 Uhr
- Spätnachmittagsbetreuung 15:30 Uhr – 18:00 Uhr
- Ganznachmittagsbetreuung 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
- Schulferienbetreuung 06:30 Uhr – 18:00 Uhr

Die genauen Daten, an welchen die Schulferienbetreuung stattfindet, finden Sie auf unserer Webseite.

Detaillierte Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie unter:
www.tagesstern/weisslingen.ch

Haben Sie Fragen? Möchten Sie das Anmeldeformular in Papierform erhalten?
 Bitte kontaktieren Sie uns. Wir stehen Ihnen für Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung und /oder lassen Ihnen das Anmeldeformular umgehend zukommen.

Tagesstern Weisslingen
 Dorfstrasse 20, CH-8484 Weisslingen
 Telefon: 052 384 02 67, weisslingen@tagesstern.ch

Besuchen Sie uns:
 Tagesstern - Schulergänzende Kinderbetreuung

Wisliger Agenda

Wann	Wer	Was
Freitags	Kehricht	Abfuhr
Donnerstags	Grüngut	Abfuhr
27. August	Ornithologischer Verein	Kegeln im Restaurant Krone, Russikon
28. August	MTV Wislig	De schnällscht Wisliger
29. August	olg Wislig	Wisliger OL
29. August	Wisliger	Redaktionsschluss Septemбераusgabe
05. Sept.	Historischer Verein	Jubiläumsanlass
07. Sept.	Pro Senectute	Mittagstisch
17. Sept.	Wisliger	Erscheinung der Septemбераusgabe

Impressum

Der Wisliger erscheint 11x jährlich mit einer Auflage von 1700 Exemplaren. Gedruckt wird er auf Profitop Opak 1.1. 90g², Verteilung durch die Post

Herausgeber

Gemeinde Weisslingen

Redaktion

Thomas Lüthi (tl), Leitung
Sina Chiabotti (sic), Texte und Fotos
Manuela Studerus (stu)

Beiträge

Zu senden an Wisliger,
Postfach 9, 8307 Effretikon
redaktion@wisliger.ch

Datenlieferung

Per Mail oder auf unseren Server:
<https://databox.digicom-medien.ch>
Benutzer: wisliger
Passwort: digicom

Abonnemente

Zu buchen über die
Gemeindeverwaltung Weisslingen

Insertionspreise

1/1-Seite CHF 670.–
1/2-Seite CHF 345.–
1/3-Seite CHF 230.–
1/4-Seite CHF 175.–
1/6-Seite CHF 125.–
1/12-Seite CHF 75.–

Rabatte: 5% (2x), 10% (6x), 15% (11x)

Beilagen

CHF 450 pro Beilage,
zzgl. Posttarif CHF –.11/Ex.
zzgl. Beilegekosten der Druckerei

Kleininserate

CHF 10.– bei 110 Anschlägen,
CHF 20.– bei 220 Anschlägen

Konzept, Layout, Realisation

Digicom Digitale Medien AG
Im Ifang 10, 8307 Effretikon
Tel. 052 355 33 85

Druck

Schellenberg Druck, Pfäffikon

Erscheinungsdaten 2021

Ausgabe	Red.schluss	Erscheinung
Juli	27. Juni	16. Juli
Aug./Sept.	29. August	17. September
Oktober	26. September	15. Oktober
November	24. Oktober	12. November
Dezember	20. November	10. Dezember



Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

... für Ihr wetterfestes Zuhause

Truninger AG
Tösstalstrasse 9
CH - 8486 Rikon
Tel 052 383 29 71
www.truninger-spenglerei.ch

Märtplatz

Fabian Hegner mit Familie sucht Bleibe mit etwas Umschwung in Wislig und Umgebung.

Haben Sie ein Objekt, oder kennen Sie jemanden, der sein Haus oder seine Wohnung an einen Ur-Wisliger weitergeben möchte?

079 318 88 70

OLG Wislig

43. Wisliger OL am 29. August

Wir würden uns sehr freuen, viele Wisliger an diesem Anlass begrüßen zu dürfen! Dank dem Sponsoring der Migros ist der Start in der Familienkategorie gratis!

Achtung: wegen der Pandemie ist in diesem Jahr eine Voranmeldung bis zum 25. August nötig.

Alle Informationen findet Ihr auf www.olg-wislig.ch



TC Weisslingen

Tennis-Intensivkurs für Kinder und Erwachsene

Möchtest du Tennisluft schnuppern oder bist du bereits Profi? In der letzten Sommerferienwoche laden wir dich herzlich ein, täglich unter fachkundiger Leitung zwei Stunden Tennis zu spielen. Eine TCW-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Tennisanlage Mettlen, Montag bis Freitag, 16. bis 20. August jeweils am Vormittag
Spielstärke Anfänger bis Profi, Kosten CHF. 150. Melde dich rasch an (Erika Wild, Chalcheren 32, 8484 Weisslingen 052 384 16 70 erika.wild.wislig@gmail.com), die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Anmeldeschluss: 6. August 2021

«Ich wäre auch gerne Landwirt geworden»

Bauernsohn – Schreinermeister – Turnfüdli: Es gibt wohl nicht viel, das Peter Baumann nicht mit grossem Engagement anpackt. Gleichzeitig steht er mit beiden Beinen fest auf Wisliger Boden und freut sich, dass er hier in der Gemeinde nicht nur leben, sondern auch arbeiten und seinen Teil zu einem vielseitigen Vereinsleben beitragen kann. Den Schritt vom aktiven Turnverein zur Männerriege ist ihm trotzdem nicht sonderlich leichtgefallen.



«Ich bin noch nie aus der Gemeinde Wislig weggezogen, habe immer entweder in Theilingen oder in Wislig gewohnt. Meine Eltern bewirtschafteten bis weit über ihre Pensionierung hinaus einen kleinen Hof mit Milchvieh und Ackerland in Theilingen. Ich habe immer gern auf dem Hof mitgeholfen und hätte mir auch gut vorstellen können, Landwirt zu werden. Es waren dann jedoch meine Eltern, die mir geraten haben, zuerst einen anderen Beruf zu lernen. So befreiten sie mich von jeglichem Druck, den Hof übernehmen zu müssen. Sie hatten recht: unser Hof gab wirtschaftlich für die Zukunft zu wenig her, dafür hatten wir auch zu wenig Land. Deshalb habe ich auf Ihren Rat gehört und eine Lehre zum Schreiner gemacht – bei der Freba in Wislig. Holz ist ein faszinierender Werkstoff und Schreiner ein sehr ehrlicher Beruf. Man kann die Arbeit mit Händen greifen, sieht am Abend vor dem Nachhausegehen, was man den ganzen Tag geleistet hat. Nach der Lehre bin ich noch ein paar Jahre bei der Freba geblieben. Ich bildete mich weiter und schloss schliesslich im Jahr 2000 die Ausbildung zum Schreinermeister ab. Danach hats mich dann aber doch in die weite Welt hinausgezogen: Mit dem Auto bin ich ganz alleine quer durch Amerika gereist, habe auch eine Zeit lang an der Westküste eine Sprachschule besucht. Diese Reise war eine spannende Erfahrung, ich denke gerne daran zurück. Eigentlich wollte ich bis nach New York fahren. Die Anschläge vom 11. September 2001 haben mir dann aber einen gehörigen Strich durch die Rechnung gemacht. Anstatt zum Big Apple reiste ich nach Atlanta. Mein Amerikatripp war übrigens

die grösste Reise, die ich je unternommen habe. Natürlich fahre ich gerne zwischendurch in die Ferien – ein Tapetenwechsel tut immer gut. Mir sind aber zum Beispiel Skiferien mit der Familie im Engadin viel lieber als weite Reisen ins Ausland.

Als ich von meiner Reise nach Amerika zurückkehrte, begann ich für eine grössere Schreinerei in Wil als Projektleiter zu arbeiten. Dort blieb ich fast zehn Jahre, bis mich dann im Jahr 2010 der damalige Besitzer der Freba, Karl Frei, anfragte, ob ich nicht nach Wislig zurückkommen möchte. Er hatte keinen Nachfolger und wollte mir die Schreinerei überlassen. Natürlich freute mich dieses Angebot, ich habe mir den Entscheid aber trotzdem nicht leicht gemacht. Der Schritt in die Selbstständigkeit will gut überlegt sein. Es war zwar nicht so, dass ich mir die Führung einer Schreinerei nicht zugetraut hätte. Aber es gibt viele Risiken abzuwägen, die Verantwortung, die man da übernimmt, ist wirklich gross. Auch in finanzieller Hinsicht: Die Freba beschäftigte damals immerhin schon 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wobei ich ehrlich sagen muss: Genau das hat mir den Entscheid irgendwie auch leichter gemacht. Denn viele der Mitarbeiter kannte ich noch von meiner Lehrzeit her und wusste deshalb ganz genau, dass ich mich auf sie verlassen kann.

Es fühlt sich sehr gut an, nicht nur hier zu wohnen, sondern auch ein Wisliger Unternehmen zu führen. Bei uns kann man eine Kücheneinrichtung, einen Schrank oder ein Bett kaufen, das von A bis Z in Wislig hergestellt wurde. Das macht mich schon sehr stolz, und auch unsere vielen Kundinnen und Kunden schätzen die regionale

Herkunft. Auch bei der Auswahl der Lehrlinge berücksichtige ich wenn möglich Jugendliche aus dem Dorf. So konnte ich schon verschiedene junge Wisliger Berufsleute ausbilden, einige arbeiten bis heute bei uns. Als Inhaber bin ich heute selber nicht mehr so oft in der Schreinerei anzutreffen, sondern mehr im Büro. Manchmal fehlt mir das Handwerk und ich würde gerne wieder einmal selber mitanpacken. Zum Glück habe ich von meinen Eltern fünf Hektar Wald übernehmen können. Die Arbeit mit den Bäumen ist für mich ein guter Ausgleich. Ich holze selber, pflanze neue Bäume, pflege den Jungwuchs. Das erdet mich irgendwie. Das Holz aus meinem eigenen Wald ist deshalb auch etwas ganz Besonderes für mich – auch wenn es sich dabei nicht um Edelhölzer, sondern vorwiegend um Weissstannen- und Fichtenholz handelt.

Dass mich Thomas Rüegg im letzten Portrait ein Turnfüdli genannt hat, passt. Ich bin wirklich eines, und auch meine Frau und meine beiden Töchter sind vom Turnvirus befallen. Wenn man älter wird, wechselt man normalerweise vom Turnverein in die Riege. Damit habe ich mich lange schwergetan. Einige Turner sagten: Du wirst wohl erst wechseln, wenn Du mit dem Rollator ins Training fahren musst. So lange habe ich nun doch nicht gewartet, und jetzt fühle ich mich bei der Männerriege am richtigen Ort.

Für die nächste Ausgabe wünsche ich mir ein Portrait von Käthy Trüb. Sie ist quasi das Wisliger Dorf-mami, engagiert sich sehr für die Allgemeinheit und für verschiedene Vereine. Darüber möchte ich gerne mehr lesen. *Aufgezeichnet von Sina Chiabotti*